

# English Language Course I

## CPE Preparation Course

This course aims to provide students with the opportunity to practice and develop their English language skills in relation to the requirements of the CPE exam. The lessons will be principally focused on developing key exam strategies whilst remaining interactive in nature. Students will practise the four skills (reading, writing, listening and speaking) as well as their use of English (grammatical and lexical aspects for C2).

**Course Objectives to develop core exam strategies and skills for the CPE examination which covers:**

- Reading
- Writing
- Speaking
- Listening
- Use of English (grammatical and lexical development)

**Due to the Covid situation, all sessions may need to be online.**

More information will be sent to you by email prior to the beginning of the semester.

### ECTS

0

### Studienstufe

Grund-/Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Literatur

Proficiency Testbuilder 4th Edition - Tests that Teach, with key (with audio CDs) by Mark Harrison (2013). Macmillan Testbuilders

**Please ensure the book has a key for the online course component.**

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-SPKEN11.EN/AGa	Di	12:15-14:00	Windisch	Dina Blanco

Erstellt am 09.11.2021

# Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht 1.1

## Bedingungen und Wirkungen von erfolgreichen Lehr- und Lernprozessen

Individuelle Lernprozesse von Jugendlichen zu verstehen, diese zu unterstützen und adaptiv zu gestalten sind wichtige Aspekte der professionellen Handlungskompetenzen von Lehrpersonen. Sie setzen umfangreiches pädagogisch-psychologisches Professionswissen und professionelle Überzeugungen voraus. Die Vorlesung fokussiert die multifaktoriellen Bedingungen und Wirkungen von Lehr- und Lernprozessen in der Institution Schule sowie die Rolle der Lehrperson bei diesen. Sie führt in zentrale Themen der Pädagogischen Psychologie ein. Im Fokus stehen insbesondere individuelle Voraussetzungen des Lernens, Entwicklung und Qualität von Lehren und Unterricht, selbstregulierte Lehr-Lernprozesse, Umgang mit Heterogenität und professionelle Handlungskompetenzen von Lehrpersonen. Es werden Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen abgeleitet, die darauf abzielen, den Erwerb differenzierter fachlicher und überfachlicher Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.

Die Vorlesung beinhaltet vorwiegend Selbstlernphasen, die eine tempo-, zeit- und ortsunabhängige Vertiefung der Lerninhalte ermöglichen. Leitfragen, Erklärvideos und Self-Assessments (Theorie-Checks) unterstützen den individuellen Wissenserwerbsprozess.

In einzelnen Online-Präsenzterminen findet eine gemeinsame und angeleitete Vertiefung der Lerninhalte statt, in denen diese entlang von Fallbeispielen und Übungen diskutiert, geklärt und geübt werden. Offene Fragen und Unklarheiten werden aufgegriffen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Vorlesung

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Fähigkeit über längere Zeit gewissenhaft und selbstständig zu lernen.

Online-Präsenztermine:

- KW38 (Einführung in der Online-Vorlesung)
- KW42: Fragerunde 1
- KW46: Fragerunde 2

### Leistungsnachweis

Multiple-Choice-Prüfung.

Es kann zwischen zwei Prüfungsterminen entschieden werden:

KW48 und KW50

Die Nachholprüfung findet am 3. Januar 2022 (10.00-11.30) in Brugg-Windisch statt

### Literatur

Die Studienliteratur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben und auf Moodle eingestellt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWBU11.EN/AGa	Mi	10:15-12:00	Windisch	Yves Karlen
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWBU11.EN/BBa	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Yves Karlen

Erstellt am 09.11.2021

# Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht 1.3

## Unterricht planen, gestalten und auswerten

Die Studierenden lernen zentrale Komponenten von Unterrichtsqualität kennen. Sie können Ihre Unterrichtsplanung darauf ausrichten und kennen instruktionale Techniken, die erfolgreichen Unterricht ermöglichen. Sie verfügen sodann über Beobachungskriterien, die Sie Ihr eigenes unterrichtliches Handeln laufend kritisch beurteilen lassen.

«Guten» Unterricht zu gestalten ist eine selbstverständliche und zentrale Aufgabe von Lehrpersonen. In den letzten Jahren hat die Unterrichtsforschung eine Reihe von Komponenten herausgearbeitet, die nachweislich im Zusammenhang mit dem Wohlbefinden, günstigen motivationalen Zuständen sowie einem produktiven Lern- und Leistungsverhalten auf Seiten der Schülerinnen und Schüler stehen.

Im Seminar lernen Sie diese zentralen Komponenten von Unterrichtsqualität kennen und diskutieren Inszenierungsprinzipien und Handlungsoptionen, die es Ihnen erlauben, Ihre Unterrichtsplanung auf diese Qualitätsmerkmale auszurichten und einen inhaltlich herausfordernden, verstehensorientierten und an den Bedürfnissen der einzelnen Klassenmitglieder orientierten Unterricht zu gestalten.

Im Zentrum des Seminars steht somit die Frage, welches die Gelingensbedingungen von lernwirksamem und motivierendem Unterricht sind und wie wir diese als Lehrpersonen gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern sicherstellen können. Als Basis für die Suche nach Handlungsoptionen stützen wir uns auf Unterrichtsvideos, auf Fallgeschichten sowie auf die Befunde der neueren Lehr-Lern-Forschung ab.?

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

### Leistungsnachweis

- Regelmässige kleine Arbeitsaufträge (Recherchen, Analysen, Berichte, Evaluationen) auf die jeweils folgende Sitzung.
- Vorbereitende oder nachbereitende Lektüre von Grundlagentexten.

### Literatur

#### Obligatorische Studienliteratur:

- Steffens, U., & Messner, R. (Hrsg.). (2019). *Unterrichtsqualität: Konzepte und Bilanzen gelingenden Lehrens und Lernens*. Waxman.

Weitere obligatorische Studienliteratur wird als Einzeltexte in Papierform zur Verfügung gestellt.

#### Weiterführende Literatur:

- Götz, T. (Hrsg.). (2017). *Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen* (2. Aufl.). Schöningh.
- Rhode, R., & Meis, M. S. (2014). *Regelverstösse - stopp! Wege zum sicheren Umgang*. Cornelsen.
- Urhahne, D., Dresel, M., & Fischer, F. (Hrsg.). (2019). *Psychologie für den Lehrberuf*. Hogrefe.
- Woolfolk, A., & Schönplug U. (2014). *Pädagogische Psychologie*. (12. Aufl.). Pearson Studium.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/BBa	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Erich Steiner
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/BBb	Mo	12:00-13:45	Muttenz	Erich Steiner

Erstellt am 09.11.2021

# Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht 1.3

## Unterricht planen, gestalten und auswerten

«Guten» Unterricht zu gestalten ist eine selbstverständliche und zentrale Aufgabe von Lehrpersonen. In den letzten Jahren hat die Unterrichtsforschung eine Reihe von Komponenten herausgearbeitet, die nachweislich im Zusammenhang mit dem Wohlbefinden, günstigen motivationalen Zuständen sowie einem produktiven Lern- und Leistungsverhalten auf Seiten der Schülerinnen und Schüler stehen.

Die Studierenden lernen diese zentralen Komponenten von Unterrichtsqualität kennen und diskutieren Inszenierungsprinzipien und Handlungsoptionen, die es ihnen erlauben, ihre Unterrichtsplanung auf diese Qualitätsmerkmale auszurichten und einen inhaltlich herausfordernden, verstehensorientierten und an den Bedürfnissen der einzelnen Klassenmitgliedern orientierten Unterricht zu gestalten.

Dazu planen die Studierenden entweder a) eine Unterrichtseinheit von ca. 45 Minuten zu einem Thema ihres Faches in fachhomogenen Gruppen oder aber b) eine Moderation zu einem didaktischen Schwerpunktthema (Klassenführung, inhaltliche Strukturierung, kognitive Aktivierung, Individualisierung, Lernprozessbegleitung) oder c) eine Analyse einzelner Unterrichtssequenzen unter erziehungswissenschaftlichen Gesichtspunkten. In der zweiten Seminarphase führen die Gruppen ihre Unterrichtseinheit unter aktiver Beteiligung der übrigen Seminarteilnehmenden durch. Bezogen auf die vier Dimensionen (Klassenführung, Motivierung und lernförderliches Klima, Aktivierung, Strukturierung und Konsolidierung) und mit dem Fokus auf einem didaktischen Schwerpunktthema werden in der Analysesitzung gemeinsam Gütekriterien ermittelt und Handlungsoptionen für unterrichtliche Standardsituationen besprochen.

**HINWEIS:** Die Veranstaltung findet im Blended-Learning-Format statt. Die Termine der Präsenzveranstaltungen und das gesamte Programm können Sie ab dem 1. September auf der Moodle-Plattform einsehen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

- Gruppenprojekt: Mitarbeit zur Konzeption und Durchführung der Unterrichtseinheit, Analyse einzelner Unterrichtssequenzen
- Vorbereitende oder nachbereitende Lektüre von Grundagentexten
- Bearbeitung von Aufträgen

### Literatur

#### Obligatorische Studienliteratur:

- De Florio-Hansen, I. (2014). *Lernwirksamer Unterricht*. Darmstadt: WBG.
- Helmke, A. (2017). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*. Seelze: Klett-Kallmeyer.
- Lehner, M. (2018). *Erklären und Verstehen*. Bern: Haupt Verlag.
- Mietzel, G. (2017). *Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens*. Göttingen: Hogrefe Verlag.

#### Weiterführende Literatur:?

- Bovet, G., & Huwendiek, V. (Hrsg.) (2014). *Leitfaden Schulpraxis*. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.
- Escher, D., & Messner, H. (2015). *Lernen in der Schule*. Ein Studienbuch. Bern: hep.
- Götz, T. (Hrsg.) (2017). *Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen*. Paderborn: Verlag Franz Schöningh.
- Hattie, J. (2014). *Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/AGa	Mi	10:15-12:00	Windisch	Zoi Dellios
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/AGb	Mi	12:15-14:00	Windisch	Zoi Dellios
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/BBc	Mo	12:00-13:45	Muttenz	Zoi Dellios
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/AGc	Mi	12:15-14:00	Windisch	Céline Favre

# Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf 1.1

## Pubertät im Klassenzimmer: Basiswissen für Lehrpersonen auf der Sekundarstufe I

In der Pubertät verändert sich der Körper und die Umstrukturierung des Gehirns beginnt. Dadurch erleben Jugendliche eine Vielzahl von neuen Empfindungen, Erfahrungsräumen und Herausforderungen. Sie setzen sich mit den körperlichen Veränderungen auseinander, entdecken ihre Sexualität, intensivieren Beziehungen zu Gleichaltrigen, lösen sich von den Eltern ab und beschäftigen sich mit der eigenen Identität. Zugleich sollen sie sich auf das schulische Lernen konzentrieren, eine Zukunftsperspektive entwickeln und sich mit der Berufswahl befassen... Wie soll das alles zusammengehen?

Jugendliche sind mit einer Vielzahl von Anforderungen und Erwartungen konfrontiert, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen. Für Lehrpersonen ist es wichtig, die Entwicklungen und Herausforderungen des Jugendalters zu kennen und zu verstehen, um das Lernen und die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler angemessen begleiten und fördern zu können.

Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden entwicklungspsychologisches Basiswissen zum Jugendalter. Auf der Grundlage von theoretischen Konzepten und empirischen Erkenntnissen werden Konsequenzen für den schulischen Alltag von Lehrpersonen der Sekundarstufe I abgeleitet.

Die Veranstaltung findet mit Ausnahme der Klausur asynchron im Distance-Format statt. Bei Bedarf können synchrone Austauschsituationen besucht werden. Die Klausur wird am Montag, 6. Dezember 2021 zu den Seminarzeiten stattfinden. Alle Informationen bezüglich Seminargestaltung und Onlinezugang erhalten Sie zum Semesterbeginn via Mail.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

- Lesen von Fachtexten und Bearbeiten von Lernaufträgen
- Schriftliche Klausur

### Literatur

Die Fachtexte werden auf der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBa	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Corinne Joho
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBb	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Corinne Joho
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBc	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Corinne Joho
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBd	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Corinne Joho

Erstellt am 09.11.2021

# Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf 1.1

## Pubertät im Klassenzimmer: Basiswissen für Lehrpersonen auf der Sekundarstufe I

In der Pubertät verändert sich der Körper und die Umstrukturierung des Gehirns beginnt. Dadurch erleben Jugendliche eine Vielzahl von neuen Empfindungen, Erfahrungsräumen und Herausforderungen. Sie setzen sich mit den körperlichen Veränderungen auseinander, entdecken ihre Sexualität, intensivieren Beziehungen zu Gleichaltrigen, lösen sich von den Eltern ab und beschäftigen sich mit der eigenen Identität. Zugleich sollen sie sich auf das schulische Lernen konzentrieren, eine Zukunftsperspektive entwickeln und sich mit der Berufswahl befassen... Wie soll das alles zusammengehen?

Jugendliche sind mit einer Vielzahl von Anforderungen und Erwartungen konfrontiert, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen. Für Lehrpersonen ist es wichtig, die Entwicklungen und Herausforderungen des Jugendalters zu kennen und zu verstehen, um das Lernen und die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler angemessen begleiten und fördern zu können.

Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden entwicklungspsychologisches Basiswissen zum Jugendalter. Auf der Grundlage von theoretischen Konzepten und empirischen Erkenntnissen werden Konsequenzen für den schulischen Alltag von Lehrpersonen der Sekundarstufe I abgeleitet.

Die Veranstaltung findet mit Ausnahme der Klausur asynchron im Distance-Format statt. Bei Bedarf können synchrone Austauschsituationen besucht werden. Die Klausur wird am Mittwoch, 8. Dezember 2021 zu den Seminarzeiten stattfinden. Alle Informationen bezüglich Seminargestaltung und Onlinezugang erhalten Sie zum Semesterbeginn via Mail.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

- Lesen von Fachtexten und Bearbeiten von Lernaufträgen
- Bestehen der schriftliche Klausur

### Literatur

Die Fachtexte werden auf der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/AGa	Mi	14:15-16:00	Windisch	Corinne Joho
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/AGb	Mi	16:15-18:00	Windisch	Corinne Joho

Erstellt am 09.11.2021

# Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf 1.1

## Pubertät im Klassenzimmer: Basiswissen für Lehrpersonen auf der Sekundarstufe I

In der Pubertät verändert sich der Körper und die Umstrukturierung des Gehirns beginnt. Dadurch erleben Jugendliche eine Vielzahl von neuen Empfindungen, Erfahrungsräumen und Herausforderungen. Sie setzen sich mit den körperlichen Veränderungen auseinander, entdecken ihre Sexualität, intensivieren Beziehungen zu Gleichaltrigen, lösen sich von den Eltern ab und beschäftigen sich mit der eigenen Identität. Zugleich sollen sie sich auf das schulische Lernen konzentrieren, eine Zukunftsperspektive entwickeln und sich mit der Berufswahl befassen... Wie soll das alles zusammengehen?

Jugendliche sind mit einer Vielzahl von Anforderungen und Erwartungen konfrontiert, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen. Für Lehrpersonen ist es wichtig, die Entwicklungen und Herausforderungen des Jugendalters zu kennen und zu verstehen, um das Lernen und die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler angemessen begleiten und fördern zu können.

Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden entwicklungspsychologisches Basiswissen zum Jugendalter. Auf der Grundlage von theoretischen Konzepten und empirischen Erkenntnissen werden Konsequenzen für den schulischen Alltag von Lehrpersonen der Sekundarstufe I abgeleitet.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

- Lesen von Fachtexten und Bearbeiten von Lernaufträgen
- Bestehen der schriftliche Klausur

### Literatur

Die Fachtexte werden auf der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/AGc	Mi	14:15-16:00	Windisch	Wolfgang Kandzia

Erstellt am 09.11.2021

# Erziehungswissenschaften Inklusion 1.1

## Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

In mehreren Schweizer Kantonen werden zunehmend schulpflichtige Kinder mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen, Fähigkeiten und Bedürfnissen gemeinsam in einer Regelklasse unterrichtet. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung bietet die Lehrveranstaltung einen einführenden Überblick in das Thema Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft.

Thematisiert werden gesellschaftliche, rechtliche, (bildungs-)politische und kulturelle Diskussionen von Inklusion und Heterogenität und deren historische Entstehung. Mit Fokus auf das Schulsystem wird die Forderung nach inklusiver, gleichberechtigter und hochwertiger Bildung für alle mit Bezug auf die Dimensionen sozioökonomische Herkunft, Gender, (familiäre) Migrationserfahrungen und schwerpunktmässig Behinderung beleuchtet. Es werden grundlegende theoretische Modelle zur inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung vermittelt, die Auseinandersetzung mit dem eigenen professionellen Verständnis angeregt und Kooperationsformen im schulischen Kontext thematisiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie es gelingt, Schulen und Kindergärten als Orte des gemeinsamen Lernens zu entwickeln, die eine soziale Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen ermöglichen.

Die Lehrveranstaltung wird als E-Lecture mit Begleitveranstaltungen ausgegeben. Informationen zur Semesterplanung werden im Moodle-Kursraum der Veranstaltung abgelegt.

- Die Studierenden kennen die Argumente im Inklusionsdiskurs und sie können sich darin orientieren und eine eigene Position bilden.
- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von Zielen, Strukturen und Handlungsbedingungen bezüglich Heterogenität und Inklusion im Schweizer Bildungssystem.
- Die Studierenden verfügen über Theorien zur Frage von Heterogenität und Inklusion und sie kennen zentrale Forschungsergebnisse.
- Die Studierenden kennen Beispiele guter Praxis und deren Gelingensbedingungen und sie können diese in einen konstruktiven Bezug zu ihrer Aufgabe als Lehrperson setzen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Vorlesung

### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht in der Bearbeitung schriftlicher Aufgaben, die in mehreren Teilen während des Semesters bearbeitet und beurteilt werden.

### Literatur

Literatur und weitere Materialien werden im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.

Zur fakultativen Vorbereitung kann das «FAQ Schulische Integration» des Schweizerischen Zentrums für Heilpädagogik konsultiert werden:

<https://www.szh.ch/themen/schule-und-integration/faq-schulische-integration>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Es wird ein Moodle-Kursraum zur Lehrveranstaltung eingerichtet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWIK11.EN/BBa	Mo	12:00-13:45	Muttenz	Astrid Bieri

Erstellt am 09.11.2021



# Erziehungswissenschaften Inklusion 1.1

## Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

In mehreren Schweizer Kantonen werden zunehmend schulpflichtige Kinder mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen, Fähigkeiten und Bedürfnissen gemeinsam in einer Regelklasse unterrichtet. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung bietet die Lehrveranstaltung einen einführenden Überblick in das Thema Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft.

Thematisiert werden gesellschaftliche, rechtliche, (bildungs-)politische und kulturelle Diskussionen von Inklusion und Heterogenität und deren historische Entstehung. Mit Fokus auf das Schulsystem wird die Forderung nach inklusiver, gleichberechtigter und hochwertiger Bildung für alle mit Bezug auf die Dimensionen sozioökonomische Herkunft, Gender, (familiäre) Migrationserfahrungen und schwerpunktmässig Behinderung beleuchtet. Es werden grundlegende theoretische Modelle zur inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung vermittelt, die Auseinandersetzung mit dem eigenen professionellen Verständnis angeregt und Kooperationsformen im schulischen Kontext thematisiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie es gelingt, Schulen und Kindergärten als Orte des gemeinsamen Lernens zu entwickeln, die eine soziale Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen ermöglichen.

Die Lehrveranstaltung wird als E-Lecture mit Begleitveranstaltungen ausgegeben. Informationen zur Semesterplanung werden im Moodle-Kursraum der Veranstaltung abgelegt.

- Die Studierenden kennen die Argumente im Inklusionsdiskurs und sie können sich darin orientieren und eine eigene Position bilden.
- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von Zielen, Strukturen und Handlungsbedingungen bezüglich Heterogenität und Inklusion im Schweizer Bildungssystem.
- Die Studierenden verfügen über Theorien zur Frage von Heterogenität und Inklusion und sie kennen zentrale Forschungsergebnisse.
- Die Studierenden kennen Beispiele guter Praxis und deren Gelingensbedingungen und sie können diese in einen konstruktiven Bezug zu ihrer Aufgabe als Lehrperson setzen.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Vorlesung

### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht in der Bearbeitung schriftlicher Aufgaben, die in mehreren Teilen während des Semesters bearbeitet und beurteilt werden.

### Literatur

Literatur und weitere Materialien werden im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.

Zur fakultativen Vorbereitung kann das «FAQ Schulische Integration» des Schweizerischen Zentrums für Heilpädagogik konsultiert werden:

<https://www.szh.ch/themen/schule-und-integration/faq-schulische-integration>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Es wird ein Moodle-Kursraum zur Lehrveranstaltung eingerichtet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWIK11.EN/AGa	Mi	12:15-14:00	Windisch	Astrid Bieri

Erstellt am 09.11.2021

# Erziehungswissenschaften Inklusion 1.3

## Elternzusammenarbeit: wessen Kooperation?

Wenn es seitens der Schule darum geht, eine Elternarbeit einzufordern respektive vorauszusetzen, gewinnt das Konzept und die Praktik der Kooperation vermehrt an Bedeutung. Von der Zusammenarbeit mit sogenannten bildungsfernen Eltern ist dabei die Rede, von der Bedeutung der Eltern im Berufswahlprozess, bei den Hausaufgaben oder auch bei Sanktionen. Stillschweigend und beständig wird vorausgesetzt, was unter anderem auch einem gesellschaftlichen Wandel unterzogen ist; nämlich: die gesellschaftliche Institution «Eltern» und «Elternschaft». Im Seminar geht es darum, Praktiken und Normen einer schulischen Elternzusammenarbeit genauer zu untersuchen. Welche Kooperation wird in der schulischen Elternarbeit wie genau vorausgesetzt? Welche Akteur\*innen setzen dabei welche Massstäbe und welche Handlungsspielräume bleiben ihnen? Nicht zuletzt: wie kann ich vor diesem Hintergrund als angehende Lehrperson eine Elternzusammenarbeit inkludierend gestalten? Neben der Lektüre wissenschaftlicher Texte sind im Seminar ebenso Kooperationen mit unterschiedlichen Schulakteur\*innen möglich, um davon ausgehend sowohl eine Perspektivenerweiterung im Hinblick eines kooperativen sowie inkludierenden Denkens und Handelns wie folgt zu erzielen:

Die Studierenden

- können Spannungsfelder von Kooperation benennen, reflektieren und konstruktiv mit Selbst- und Fremderwartungen in Verbindung bringen.
- kennen Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht und verfügen über Vorgehensweisen, um kooperatives Handeln bezogen auf Schülerinnen und Schüler, Eltern und Familienangehörige, Kolleginnen und Kollegen und andere schulinterne und -externe Fachpersonen zu realisieren.

**HINWEIS: Das Seminar findet im Distance-Learning (Online) statt.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Präsenz, Lektüre, Seminarbeitrag

### Literatur

- Ivanova-Chessex, Oxana (2020): *Verhältnisbestimmungen zwischen Eltern und Schule im Kontext hegemonialer Normen und Ungleichheitsverhältnisse: Stand und Perspektiven der Forschung*. ZSE Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation (1), S. 172-187.
- Lanfranchi, Andrea (2013): «Passung» zwischen Migrationsfamilien und Schule. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik, 19(2), S. 5-11.
- Wiezorek, Christine (2006): *Elternpädagogik jenseits der Pädagogisierung. Überlegungen zum pädagogischen Elternbezug aus anerkennungstheoretischer Perspektive*. In P. Bauer & E. J. Brunner (Hrsg.): *Elternpädagogik. Von der Elternarbeit zur Erziehungspartnerschaft*. Freiburg, Breisgau: Lambertus-Verlag. (S. 42-60).

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/AGb	Mi	18:15-20:00	Windisch	Luca Preite

Erstellt am 09.11.2021

# Erziehungswissenschaften Inklusion 1.3

## Interprofessionelle Zusammenarbeit und Inklusion

Die interprofessionelle Zusammenarbeit entwickelt sich in der Schule zu einer gelebten Praxis und institutionellen Anforderung zugleich. Sei es im Kollegium, mit Schulsozialarbeiter\*innen, Heil- und Sonderpädagogen\*innen, mit den Schüler\*innen, den Eltern und der Schulleitung: Lehrpersonen kooperieren in unterschiedlicher Weise und werden in unterschiedlicher Weise dazu aufgefordert zu kooperieren. Es scheint dabei kein Zufall zu sein, dass diese Entwicklung von zwei zum Teil auch divergenten Programmatiken befördert wurde: der inklusiven Bildung einerseits und der Teilautonomisierung der Schulen andererseits bzw. der Professionalisierung der Schulleitung und Bildungssteuerung.

Ziel des Seminars ist es, die vielfältigen Praktiken der Kooperation zu untersuchen. Was bedeutet und beinhaltet Kooperation im schulischen Setting? Wie kooperieren unterschiedliche Akteure?

Akteur\*innen inner- und ausserhalb der Schule? Wie wird diese Kooperation in Bildungsstätten institutionalisiert? Wie hängt Kooperation mit Inklusion zusammen? Und: Welche Konflikte treten dabei zutage?

Neben der Analyse der interprofessionellen Zusammenarbeit in ihrer Entstehungsgeschichte stehen somit auch praktische Aspekte und Umsetzungen im Vordergrund des Seminars. Neben der Lektüre wissenschaftlicher Texte sind ebenso Gespräche mit unterschiedlichen Schulakteuren\*innen möglich, um davon ausgehend eine Perspektivenerweiterung im Hinblick eines kooperativ-inkludierenden Denkens und Handelns wie folgt zu erzielen:

Die Studierenden

- können Spannungsfelder von Kooperation benennen, reflektieren und konstruktiv mit Selbst- und Fremderwartungen in Verbindung bringen.
- kennen Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht und verfügen über Vorgehensweisen, um kooperatives Handeln bezogen auf Schülerinnen und Schüler, Eltern und Familienangehörige, Kolleginnen und Kollegen und andere schulinterne und -externe Fachpersonen zu realisieren.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Präsenz, Lektüre, Seminarbeitrag

### Literatur

- Haeberlin, Urs (2017): *Inklusive Bildung. Ein kritischer Diskurs aus ethischer Perspektive*. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik 23(4). S. 13-20.
- Idel, Till-Sebastian et al. (2018): *Kooperation und Teamarbeit in der Schule* (Barbara Lochner, Trans.). In Fabel-Lamla, Melanie et al. (Hrsg.): *Pädagogische Teamgespräche. Methodische und theoretische Perspektiven eines neuen Forschungsfeldes*. Weinheim: Beltz Juventa. S. 34-52.
- Rosenmund, Moritz und Weber, Karl (2016): *Die obligatorische Schule: Res publica im Visier des Scientific Management*. In Gonon, Philipp et al. (Hrsg.): *Governance im Spannungsfeld des schweizerischen Bildungsföderalismus: Sechs Fallstudien*. Bern: hep. S. 25-38.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/AGa	Mi	14:15-16:00	Windisch	Luca Preite

Erstellt am 09.11.2021

# Erziehungswissenschaften Inklusion 1.3

## Kooperation bei der Gestaltung von Lernen auf der Sekundarstufe

Die konkrete Thematik, anhand derer die Fragen der Kooperation behandelt werden, wird ausgehend von den bisherigen Erfahrungen der Studierenden in Lerngruppen ausgearbeitet und im Laufe des Semesters konkretisiert. Die Lehrveranstaltung thematisiert unterschiedliche Kooperationsformen im pädagogischen Team und Kommunikationsmodelle. Die Studierenden lernen Gestaltungsmöglichkeiten zur Eröffnung fachlicher und sozialer Lern- und Bildungsmöglichkeiten für alle Schüler\*innen einer Lerngruppe kennen.

In einer inklusiv werdenden Schule ist die Kooperation in multiprofessionellen Teams von besonderer Bedeutung. Thematisiert werden deshalb auch der Umgang mit der eigenen Rolle, Aspekte der Gruppalität in der Schule sowie institutionelle Aspekte der Sekundarstufe der Volksschule. Die Studierenden

- kennen (unterrichtliche) Kooperationsformen mit Fachpersonen (v.a. sonderpädagogische Fachpersonen)
- können ihre zukünftige Rolle als Lehrperson der Sekundarstufe in einem (multi-)professionellen Team reflektiert diskutieren
- können gegenüber bildungsrelevanten Fachpersonen sowie Eltern und Schülerinnen und Schülern ihre unterrichtlichen Handlungen und Prämissen erläutern und begründen

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme in den Veranstaltungen und Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen. Lektüre von Fachliteratur zur Lehrveranstaltung.

### Literatur

Die für den Kurs relevante Literatur befindet sich im Ordner »Kursreader« auf der Moodle-Seite des Kurses.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/BBb	Mo	18:00-19:45	Muttenz	Erich Graf

Erstellt am 09.11.2021

# Erziehungswissenschaften Inklusion 1.3

## Souverän Führen und erfolgreich Kooperieren im Unterricht

Das Hinführen zu einem kompetenzorientierten Lernen und Lehren vollzieht sich im Dialog eines Beziehungsgeschehens. In diesem Prozess entstehen gelingende wie misslingende Lerninteraktionen, die von den Lehr- und Fachpersonen gedeutet werden müssen, um erfolgreich und souverän Lernprozesse führen zu können.

Unabdingbar dafür ist eine erfolgreiche Teamarbeit, um diesen Herausforderungen im Alltag zu begegnen.

In der Lehrveranstaltung wird ausgehend von der lösungsorientierten Arbeit nach de Shazer und Kim Berg ein fundiertes Wissen über verschiedene Techniken, Konzepte und Ansätze zum Thema Kommunikation und Kooperation vermittelt um in komplexen Situationen kompetent agieren zu können. Es werden verschiedene Kooperationsformen und Kooperationsinstrumente gezeigt und deren Herausforderungen und Chancen für einen inklusiven Unterricht anhand von verschiedenen Filmbeispielen diskutiert.

Dazu gehört auch das Wissen um typische Auslöser für Konflikte in pädagogischen Teams und Strategien, um diese professionell zu bearbeiten.

Die Studierenden

- kennen die Möglichkeiten und Instrumente der lösungsorientierten Arbeit
- sind in der Lage die Möglichkeiten der lösungs- und ressourcenorientierten Kommunikation anzuwenden
- kennen verschiedene Kooperationsformen und deren Instrumente in den Bereichen Planung und Durchführung von Unterricht
- erwerben Kenntnisse für einen professionellen Umgang mit Störungen in der Kooperation und im Unterricht
- lernen Methoden der Konfliktlösung kennen und verfügen über Handlungskompetenzen in Konfliktgesprächen und Verhandlungen

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Referat mit Handout: Von der Theorie in die Praxis: Die Studierenden wählen aus der im Seminar bearbeiteten theoretischen Positionen ein Thema aus. Diese bereiten sie in Kleingruppen (2-3 Personen) vor. In der Lehrveranstaltung halten sie ein Referat und geben ein Handout dazu ab.

### Literatur

Krämer-Kilic, Inge; (Hrsg.), Albers, Tina; Kiehl-Will, Afra und Lühmann, Silke (2014) *Ratgeber Inklusion. Gemeinsam besser unterrichten. Teamteaching im inklusiven Klassenzimmer.* Mülheim. Verlag an der Ruhr.

Werning, Rolf und Arndt, Ann-Kathrin (2013) *Unterrichtsgestaltung und Inklusion.* In: Ewald Kiel (Hrsg.), *Inklusion im Sekundarbereich.* Stuttgart. Kohlhammer. S. 53-96.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/BBa	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Sonja Horber Dörig

Erstellt am 09.11.2021

## Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft 1.2

### Übergänge von der Sekundarstufe I in die nachobligatorischen Bildungsgänge in soziologischer Perspektive

Als Lehrperson der Sekundarstufe I werden Sie Jugendliche für die wichtige Phase des Übergangs in die nachobligatorische Bildung vorbereiten. Ein Abschluss auf Sekundarstufe II gilt heute als integraler Bestandteil einer soliden Bildungsbiografie. Die von der Politik angestrebte Abschlussquote von 95% wird von den in der Schweiz geborenen 26- bis 35-jährigen Erwachsenen – unabhängig von ihrer Nationalität – bereits übertroffen, während es für die während der Schulzeit immigrierten Jugendlichen weiterhin unerreichbar ist. Aus soziologischer Perspektive stellt sich dabei u.a. die Frage der ungleichheitsrelevanten Rolle sozialer Merkmale (wie Geburtsland, soziale Herkunft und Geschlecht) bei diesem Übergang. Ein Ziel Ihrer Bemühungen wird sein, dass alle Schüler\*innen sich bewusst mit ihren schulischen und beruflichen Wünschen und Möglichkeiten auseinandersetzen und eine passende Anschlusslösung finden. Der biografisch frühe Zeitpunkt bei der Wahl der weiteren Bildungslaufbahn sowie die ungleichen Möglichkeiten je nach Leistungsniveau auf der Sekundarstufe I bedeuten dabei für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Denn trotz formal durchlässigem Bildungssystem ist der eingeschlagene Weg wegweisend. Es ist deshalb wichtig, dass Sie sich vertieft mit den Strukturen und Herausforderungen dieses Übergangs und der weiteren Bildungslaufbahnen befassen. Aus diesem Grund setzen wir uns in einem ersten Schritt mit dem Schweizer Bildungssystem, dem Wandel der institutionellen Bildungspfade und individuellen Bildungswege auseinander. Ziel ist es, dass Sie einen Überblick über die nachobligatorischen Bildungsoptionen erhalten und insbesondere die wesentlichen Charakteristika und Unterschiede der drei zentralen Bildungsgänge der Sekundarstufe II – Gymnasium, Fachmittelschule und berufliche Grundbildung – kennen. Beim Lehrstellenmarkt und den Akteuren der beruflichen Bildung wird ein Schwerpunkt liegen. In einem zweiten Schritt befassen wir uns mit den Mechanismen und Ergebnissen von Chancenungleichheit bei den Übergängen in die nachobligatorische Bildung. Wir betrachten das Wahlverhalten und die Zugangschancen zur nachobligatorischen Bildung, insbesondere den Umweg über Brückenangebote, die geschlechtsspezifische Berufswahl sowie die Rekrutierung von Lernenden durch die Lehrbetriebe.

**Hinweis: Das Seminar wird je nach Situation als Präsenzveranstaltung oder online durchgeführt. Genauere Informationen erhalten Sie vor Semesterbeginn von Ihrer Dozentin.**

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen/Empfehlungen

Sie müssen SEK1-EWKG11 erfolgreich absolviert haben.

#### Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, regelmässige vorbereitende Lektüre, zwei schriftliche Arbeitsaufträge (späteste Abgabetermine: 20.10.2021 und 20.12.2021)

#### Literatur

Imdorf, Christian (2017). Diskriminierung in der beruflichen Bildung. In: Scherr, Albert et al. (Hrsg.). Handbuch der Diskriminierung. Wiesbaden: Springer VS.

Keller, Florian (2014). Strukturelle Faktoren des Bildungserfolgs. Wie das Bildungssystem den Übertritt ins Berufsleben bestimmt. Wiesbaden: Springer VS.

Laganà, Francesco; Babel, Jacques (2018). Bildungsverläufe auf Sekundarstufe II, Längsschnittanalysen im Bildungsbereich. Herausgeber: Bundesamt für Statistik, Neuenburg.

Meyer, Thomas (2018). Wie das Schweizer Bildungssystem Bildungs- und Lebenschancen strukturiert. Empirische Befunde aus der Längsschnittstudie TREE, unveröffentlichte Dissertation. Universität Basel.

Schneider, Edina (2014). Herausbildung habitualisierter Bildungsorientierungen im Rahmen eines biografischen Wandlungsprozesses – Das Fallbeispiel einer aufsteigenden Hauptschülerin im Längsschnitt. In: Helsper, Werner et al. (Hrsg.). Schülerhabitus. Studien zur Schul- und Bildungsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWKG12.ENAGa	Mi	14:15-16:00	Windisch	Bettina Weller
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWKG12.ENBBa	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Bettina Weller
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWKG12.ENBBb	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Bettina Weller
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-EWKG12.ENAGb	Mi	16:15-18:00	Windisch	Bettina Weller



# Fachdidaktik Bewegung und Sport 1.4

## Didaktik der Ästhetischen und der Kampf-Sportarten

Der Blick von einer guten Sportlektion in Individualsportarten wird zum gelingenden, kompetenzorientierten Sportunterricht in ästhetischen Sportarten erweitert. Gestalterische Gruppenprozesse als Lernprozess sind fachdidaktisch bedeutsam. Die förderorientierte Beurteilung von Lernprozessen in Gruppen wird diese Lehrveranstaltung prägen. Spielerisches Kämpfen und Kampfsportarten zeichnen sich durch ein Miteinander im Gegeneinander aus. Wir richten den Blick insbesondere auch auf überfachliche Lernprozesse, z.B. soziales Lernen.

Die Rolle der Lehrperson und ihre Aufgaben in der Initiierung und Begleitung von Lernprozessen in ästhetischen und Kampf-Sportarten auch mit Blick auf Sicherheitsaspekte werden diskutiert. Besonderheiten der Klassenführung im Sportunterricht werden thematisiert.

Sich mit der Planung von Unterrichtseinheiten und der Beurteilung im Sport auseinandersetzen – einen umfassenden Blick entwickeln. Die förderorientierte Beurteilung im Spannungsfeld zwischen formativer und summativer Beurteilung verstehen und in der Praxis umsetzen können.

Vorgesehene Inhalte:

- Fachdidaktik der Ästhetischen und der Kampf-Sportarten (Bewegungskunststücke, Gestaltungsaufgaben in Gruppen, Musik und Bewegung, Tanzen, Kämpfen als Spiel)
- Erziehung im Sport – fachliche und überfachliche Kompetenzen kombinieren, soziales Lernen im Sport
- EAG Modell (vollständiger Lernprozess) in Ästhetischen Sportarten; von der Sportlektion zur Unterrichtseinheit
- Formative, Förderorientierte Beurteilung – Fokus Gruppenaufgaben: Diagnose, (differenzierte) Ziele und Lernaufgaben, Lernbegleitung, Feedback und Fördermassnahmen
- Leistungen bewerten, summative Beurteilung – Sportnote, Beurteilungsdossier, Sportjournal
- Rolle und Aufgaben der Sportlehrperson; Klassenführung im Sportunterricht, Rituale

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Studierenden in den Bachelorstudiengängen wird empfohlen dieses Modul erst zu absolvieren, wenn sie die Module FW 1.1-1.4 erfolgreich abgeschlossen haben.

### Leistungsnachweis

Zu einem Thema aus einer Ästhetischen oder Kampf-Sportart wird für die Sekundarstufe I eine Sach- und didaktische Analyse erstellt (schriftliche Gruppenarbeit),

### Literatur

Amaro, R. (2013). Sportunterricht planen. In R. Messmer (Hrsg.) *Fachdidaktik Sport* (S. 169-187). Bern: Haupt, UTB.

Bähr, I. (2008): Sport und Sozialerziehung. *sportunterricht, Schorndorf*, 57 (1), 17-23.

Behrens, C. (2014). Sich körperlich ausdrücken. *sportpädagogik, Seelze*, (3+4), 2-6.

Guardiera, P. (2019). Leistungen bewerten. *sportpädagogik, Seelze*, (2), 2-6.

Mosebach, U. (2012). Kämpfen und der Kampfsport. Das Mit- und Gegeneinander kann im Sportunterricht zu einem attraktiven Gegenstand gemacht werden – mit nicht zu unterschätzendem pädagogischen Potenzial. *sportpädagogik, Seelze*, (1), 2-6.

Seiler, S., Ferrari, I. Messmer, R. (2016). Aufgaben im Sportunterricht. Kompetenzorientierte Aufgaben für den Sportunterricht auf der Sek. I und II. *sportunterricht, Schorndorf*, 65, (11), S.323-367.

Straub, Ch. (2015). Die pädagogische Bedeutung von Ritualen. *sportunterricht, Schorndorf*, 64 (2), 36-40.

Wanzenried, P. (2004). Ästhetische Bildung – jetzt erst recht. *ph / Akzente*, (3), 12-16.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDBS14.EN/AGa	Do	08:15-10:00	Windisch	Esther Reimann
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDBS14.EN/BBa	Fr	08:00-09:45	Muttenz	Jolanda Vogler



# Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1.1

## Bildnerische Denk- und Handlungsweisen zwischen Kunst und Pädagogik

Bildnerisches Gestalten bietet vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Gestalten zu entwickeln und dabei kreativ und spielerisch sich selbst sowie bislang Unbekanntem zu begegnen. Im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten setzen sich Schülerinnen und Schüler in Produktion wie Rezeption mit Kunst und Kultur auseinander. Inhalte des Bildnerischen Gestaltens verorten sich dabei zwischen Kunst und Gestaltung und sind am erweiterten Bildbegriff orientiert.

Das Modul fokussiert ein zeitgemässes Fachverständnis im Bildnerischen Gestalten auf Sekundarstufe I in seiner historischen sowie (auto-)biografischen Bedingtheit. Im Modul werden zentrale Lernbereiche Bildnerischen Gestaltens erarbeitet und in ihren didaktisch-methodischen Grundlagen behandelt. Kunstdidaktik bietet hier wissenschaftliche Grundlagen, um fachliche Lehr-Lernprozesse im Bildnerischen Gestalten zu thematisieren und in die Praxis zu transferieren. Bildnerische Denk- und Handlungsweisen werden zwischen Kunst und Pädagogik verortet und lern- sowie bildungstheoretische Grundlagen kunstdidaktischen Handelns erarbeitet.

Es wird empfohlen das Modul FDBG1.1 vor dem Modul FDBG1.2 zu absolvieren.

### Kompetenzen

- Die Studierenden verfügen über ein reflektiertes Fachverständnis und können aktuelle kunstdidaktische Positionen einordnen und beurteilen.
- Die Studierenden kennen zentrale Lernbereiche im Bildnerischen Gestalten nach Lehrplan 21 und können diese mit didaktisch-methodischen Grundlagen verbinden.
- Die Studierenden kennen zentrale Qualitätskriterien im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten und können Unterricht dahingehend analysieren.

Das Modul wird sowohl in Präsenz- als auch in Distanzterminen ausgebracht.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

### Empfehlung

Studierenden in den Masterstudiengängen (Stufenerweiterung, Facherweiterung, Konsekutiver Studiengang) wird empfohlen, dieses Modul zu Beginn des Studiums zu absolvieren.

### Leistungsnachweis

Kleine schriftliche Hausarbeit mit gestalterischem Teil (Umfang: ca. 10 Seiten)

Präsentation "Work in progress": 08./09.12.2021  
Abgabe finaler LNW: 15./16.12.2021

Nähere Informationen zum LNW werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Literatur

- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Kallmeyer.
- Peez, G. (2018). *Einführung in die Kunstpädagogik*. Stuttgart: W. Kohlhammer.
- Wirth, I. (Hrsg.). (2009). *Kunst-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDBG11.EN/AGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Christian Wagner
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDBG11.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Christian Wagner

Erstellt am 09.11.2021

# Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1.5

## Vermittlungsmethoden im Kontext von Bild und Kunst

Der Umgang mit Bildern im Unterricht verlangt nach geeigneten didaktisch-methodischen Zugangsweisen, um die Studierenden in ihren Bildkompetenzen zu fördern. Diesem Verständnis liegt analog des Lehrplans 21 und des aktuellen Fachverständnisses ein erweiterter Bildbegriff zugrunde. Vermittlung bedeutet im Kontext von Bild und Kunst, Zugänge sowie eine vertiefte Auseinandersetzung mit Bildern zu ermöglichen. Erst im eigenständigen Erarbeiten von Bildbezügen kann ein Verstehen angebahnt werden.

Im Modul werden verschiedene Vermittlungsmethoden behandelt und es wird sowohl auf die kommunikative als auch auf die praktische Bildrezeption eingegangen. Methodisches Handeln im Unterricht wird dabei ebenso in den Blick genommen, wie eine fachadäquate didaktisch-methodische Auswahl geeigneter Vermittlungsmethoden. Darüber hinaus werden exemplarische Lernumgebungen zur vertieften Auseinandersetzung mit Bildern im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten entwickelt, erprobt und ausgewertet.

Das Modul baut auf den Inhalten der Module FWBG1.5 und FWBG1.6 auf. Es wird empfohlen, diese vor dem Modul FDBG1.5 zu besuchen.

### Kompetenzen

- Die Studierenden kennen zentrale Vermittlungsmethoden im Kontext von Bild und Kunst.
- Die Studierenden sind dazu fähig, rezeptive und produktive Herangehensweisen im Kontext von Bild und Kunst im Unterricht aufeinander zu beziehen.
- Die Studierenden sind dazu fähig, lernziel-, sach- und schülerorientiert Vermittlungsmethoden angemessen auszuwählen und didaktisch-methodisch zu begründen.

Das Modul wird im Blended Learning-Format in Präsenz- und teilweise Distanzlehre ausgebracht.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

### Voraussetzung

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

### Leistungsnachweis

Mehrere Werkbetrachtungssequenzen nach fachdidaktischen Grundsätzen planen. Abgabe als konkrete Anleitungen auf je einem Faltblatt.

Abgabetermin: Mittwoch, 15.12.2021 bis 20.00 Uhr

### Literatur

- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Kallmeyer.
- Schoppe, A. (2013). *Bildzugänge. Methodische Impulse für den Unterricht*. Seelze: Kallmeyer, Klett.
- I. Wirth, (Hrsg.). (2009). *Kunst-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDBG15.EN/AGa	Di	18:15-20:00	Windisch	Annette Rhiner
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDBG15.EN/BBa	Mi	18:00-19:45	MuttENZ	Annette Rhiner

Erstellt am 09.11.2021

# Fachdidaktik Deutsch 1.1

## Einführung in die Sprachdidaktik mit Schwerpunkt Mündlichkeitsdidaktik

In dieser Veranstaltung geht es um die grundlegenden Konzepte der Deutschdidaktik und um Lehr-/Lernformen mit Bezug zu den Sprachdomänen und ihren Kompetenzzielen. Ein besonderer Fokus wird in diesem Proseminar auf die Mündlichkeitsdidaktik gelegt. Dabei geht es um einen Überblick über die in der Schule zu erwerbenden mündlichen Kompetenzen und methodische Anregungen zur Gestaltung des Unterrichts in diesem Lernbereich. Sie erhalten Einblicke in die Bereiche Zuhören/Hörverstehen, Sprechen und Gespräche führen sowie monologische und dialogische Lernsituationen. Des Weiteren wird thematisiert, wie der Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich überprüft werden kann und welche entsprechenden Fördermöglichkeiten davon abzuleiten sind.

Das Modul behandelt unter anderem die folgenden Themenfelder:

- Was ist Sprachdidaktik: Bereiche des Deutschunterrichts
- Was ist „guter Deutschunterricht“: Überblick über Lehr-/Lernformen (implizite vs. explizite Instruktion, isoliertes vs. integriertes Üben/Training, selbstentdeckende vs. gesteuerte Lehr-/Lernverfahren usw.)
- Sprachkompetenzmodelle, u. a. die Modellierung der mündlichen Sprachkompetenzen im Lehrplan 21
- Überblick über die in der Schule zu erwerbenden mündlichen Kompetenzen
- Lernaufgaben zur Förderung monologischer und dialogischer Kompetenzen
- Die Beurteilung von mündlichen Kompetenzen
- Umgang Mundart und Standard in der Schule

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine Voraussetzungen.

### Leistungsnachweis

Prüfung mit benotetem Leistungsnachweis.

### Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDDE11.EN/AGa	Do	10:15-12:00	Windisch	Laura Mohler
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDDE11.EN/BBa	Fr	10:00-11:45	Muttenz	Tim Sommer
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDDE11.EN/AGb	Do	08:15-10:00	Windisch	Sandro Brändli

Erstellt am 09.11.2021

# Fachdidaktik Deutsch 1.4

## Schreibdidaktik

Sie lernen einen vielfältigen Schreibunterricht organisieren, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Schreibkompetenzen entwickeln können. Dabei beziehen Sie sich auf Schreibkompetenzmodelle und den Lehrplan 21 sowie auf empirische Befunde zur Frage, welche Schreibfördermassnahmen in der Unterrichtspraxis Wirkung zeigen. Sie lernen Möglichkeiten der Förderung von basalen Schreibfähigkeiten und von Schreibstrategien kennen und Sie können Schreiben als soziale Praxis anleiten. Sie sind in der Lage, Ihren Schülerinnen und Schülern Hilfestellungen für das Vorbereiten, das Formulieren und das Überarbeiten von Texten zu geben. Sie lernen die Schreibprodukte Ihrer Schülerinnen und Schüler so zu beurteilen, dass deren Schreibentwicklung gefördert wird.

Das Modul behandelt die folgenden Themenfelder:

- Schreiben als komplexer Problemlöseprozess
- Drei zentrale Dimensionen von Schreibförderung: basale Schreibfähigkeiten trainieren; Schreibstrategien erwerben und reflektieren; Schreiben als soziale Praxis erleben
- Schreibkompetenzmodelle und Schreiben im Lehrplan 21
- Bedingungen eines motivierenden Schreibunterrichts
- Schreibfunktionen; Situierung von Schreibaufgaben; das Schreibziel als Orientierungshilfe
- Die drei Säulen der Schreibdidaktik: Das Schreiben initiieren - begleiten und Schreibprodukte auswerten
- Beurteilen von Textqualitäten: Mehrfachbeurteilung nach globalem Ersteindruck (holistische Beurteilung), Beurteilung mittels Kriterienkatalogen und entsprechende Beurteilungsinstrumente
- Beurteilung von Schülertexten und Schreibkompetenzen

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

### Literatur

- Sturm, Afra; Weder, Mirjam (2016): Schreibkompetenz, Schreibmotivation, Schreibförderung. Grundlagen und Modelle zum Schreiben als soziale Praxis. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.

Weitere Literatur wird seminarbegleitend bekanntgegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDDE14.EN/AGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Sandro Brändli
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDDE14.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	MuttENZ	Tim Sommer
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDDE14.EN/BBb	Mi	12:00-13:45	MuttENZ	Tim Sommer

Erstellt am 09.11.2021

# Fachdidaktik Englisch 1.1

## Teaching English at Secondary School I: Basics

Once students are familiar with the curriculum and the European Language Portfolio, the course explores basic principles in developing language skills as well as language knowledge. Various course materials used for the target group are being analysed.

By the end of this course, students

- are familiar with the Common European Framework and the new curricula for languages in Switzerland.
- are familiar with basic principles and methods used in a communicative approach.
- can use basic principles in developing the learners' language skills (listening, speaking, reading and writing)
- can introduce and practise pronunciation, lexis and grammar in various ways.
- can analyse course materials and use them critically.

?Due to the current situation, we are not yet able to provide any information about whether courses in the autumn semester 2021 may be held in with face-to-face attendance again. We will inform you in good time about the exact implementation modality.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

- Active participation in the course and regular attendance (no more than two missed sessions)
- Reading appropriate chapters in Harmer (2015)
- **Test**

### Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching with DVD, Fifth Edition, Harlow. Pearson Longman
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epostl>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDEN11.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Dina Blanco

Erstellt am 09.11.2021

# Fachdidaktik Englisch 1.1

## Teaching English at Secondary School I: Basics

Once students are familiar with the curriculum and the European Language Portfolio, the course explores basic principles in developing language skills as well as language knowledge. Various course materials used for the target group are being analysed.

By the end of this course, students

- are familiar with the Common European Framework and the new curricula for languages in Switzerland.
- are familiar with basic principles and methods used in a communicative approach.
- can use basic principles in developing the learners' language skills (listening, speaking, reading and writing)
- can introduce and practise pronunciation, lexis and grammar in various ways.
- can analyse course materials and use them critically.

?Due to the current situation, we are not yet able to provide any information about whether courses in the autumn semester 2021 may be held in with face-to-face attendance again. We will inform you in good time about the exact implementation modality.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Please buy Harmer (2015) before the start of the course.

### Leistungsnachweis

- Active participation in the course and regular attendance (no more than two missed sessions)
- Reading appropriate chapters in Harmer (2015)
- **Test**

### Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching with DVD, Fifth Edition, Harlow: Pearson Longman
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epostl>

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDEN11.EN/AGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Ursula Schär

Erstellt am 09.11.2021

# Fachdidaktik Englisch 1.3

## Oracy: Listening and Speaking

### Content:

From listening to speaking: this course focuses on teaching oral language (including the features of speech, spoken grammar and lexis). We explore different genres (text types) and learn how oral skills and their sub-skills develop. We discuss task types, materials (analysis and adaptation) and create effective speaking and listening tasks for the classroom. We shall also look at differentiation and formative assessment. We discuss errors and mistakes and the development of learner language.

This course develops the understanding of language as discourse and the development of the language skills.

### Aims:

The students develop the following competencies:

- They are able to teach language as discourse and use texts as the basis of their language classes..
- They are aware of the differences between spoken and written language and can make use of it in their teaching.
- They can teach spoken grammar (features of speech, spoken grammar and lexis).
- They are aware of the role of lexis in language teaching and can foster the acquisition of formulaic language, chunks and single lexical items in their learners' spoken language.
- They deepen their knowledge in how to develop listening and speaking skills in their learners which shows in the systematic use of basic frameworks in their lesson planning.
- The students develop their understanding of differentiated instruction. They can scaffold listening and speaking tasks and support the struggling learners as well as the more advanced ones.
- They are familiar with listening and speaking within a task-based framework and the role of integrated language skills..
- They become familiar with formative assessment tools and strategies for listening and speaking as well as the role of feedback, errors and mistakes.
- The students can analyse course materials, adapt, improve or supplement listening and speaking tasks for heterogeneous classes.

Due to the current situation, we are not yet able to provide any information about whether courses in the autumn semester 2021 may be held in with face-to-face attendance again. We will inform you in good time about the exact implementation modality.

Please get a copy of Wilson (2010) and Thornbury (2005, Speaking) before the course.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

BA-Studierende müssen für dieses Modul die Kurse des Grundstudiums abgeschlossen haben. MA-Studierenden wird empfohlen, zunächst die jew. Kurse des Grundstudiums zu absolvieren (s. Fachporträt, S. 7).

### Leistungsnachweis

Students create additional listening and speaking tasks for their official coursebook according to the curriculum (LP21) and will also give an online presentation of their tasks.

### Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching, Fifth Edition, with DVD, Harlow: Pearson Longman
- Thornbury, S (2005) How to Teach Speaking, Harlow: Pearson
- Wilson, J.J. (2010) How to Teach Listening. Harlow: Pearson Longman
- Thornbury S.(2005): Beyond the Sentence - Introducing Discourse Analysis, Oxford: Macmillan
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epostl>
- Additional articles will be provided by the lecturer

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDEN13.ENAGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Ursula Schär

# Fachdidaktik Englisch 1.3

## Oracy: Listening and Speaking

### Content:

From listening to speaking: this course focuses on teaching oral language (including the features of speech, spoken grammar and lexis). We explore different genres (text types) and learn how oral skills and their sub-skills develop. We discuss task types, materials (analysis and adaptation) and create effective speaking and listening tasks for the classroom. We shall also look at differentiation and formative assessment. We discuss errors and mistakes and the development of learner language.

This course develops the understanding of language as discourse and the development of the language skills.

### Aims:

The students develop the following competencies:

- They are able to teach language as discourse and use texts as the basis of their language classes..
- They are aware of the differences between spoken and written language and can make use of it in their teaching.
- They can teach spoken grammar (features of speech, spoken grammar and lexis).
- They are aware of the role of lexis in language teaching and can foster the acquisition of formulaic language, chunks and single lexical items in their learners' spoken language.
- They deepen their knowledge in how to develop listening and speaking skills in their learners which shows in the systematic use of basic frameworks in their lesson planning.
- The students develop their understanding of differentiated instruction. They can scaffold listening and speaking tasks and support the struggling learners as well as the more advanced ones.
- They are familiar with listening and speaking within a task-based framework and the role of integrated language skills..
- They become familiar with formative assessment tools and strategies for listening and speaking as well as the role of feedback, errors and mistakes.
- The students can analyse course materials, adapt, improve or supplement listening and speaking tasks for heterogeneous classes.

?Due to the current situation, we are not yet able to provide any information about whether courses in the autumn semester 2021 may be held in with face-to-face attendance again. We will inform you in good time about the exact implementation modality.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

BA-Studierende müssen für dieses Modul die Kurse des Grundstudiums abgeschlossen haben. MA-Studierenden wird empfohlen, zunächst die jew. Kurse des Grundstudiums zu absolvieren (s. Fachporträt, S. 7).

### Leistungsnachweis

Students create additional listening and speaking tasks for their official coursebook according to the curriculum (LP21).

### Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching, Fifth Edition, with DVD, Harlow: Pearson Longman
- Thornbury, S (2005) How to Teach Speaking, Harlow: Pearson
- Wilson, J.J. (2010) How to Teach Listening. Harlow: Pearson Longman
- Thornbury S.(2005): Beyond the Sentence - Introducing Discourse Analysis, Oxford: Macmillan
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epostl>
- Additional articles will be provided by the lecturer

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDEN13.EN/BBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Dina Blanco



## Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.4

Grundlagen und Prinzipien der Unterrichtsplanung, -gestaltung und -evaluation im Fach Ethik, Religion, Gemeinschaft

Die Studierenden setzen sich vertieft mit Schlüsselthemen und aktuellen Gesichtspunkten der Didaktik und Methodik des ERG-Unterrichts auseinander. Dabei geht es beispielsweise um für den Unterricht wichtige Themenfelder wie

- Ethisches Lernen: Argumentieren – Urteilen – Begründen – verantwortlich Handeln
- Nachdenken über Bedeutsamkeit, philosophieren mit Jugendlichen
- Lernen an und mit Texten aus den heiligen Schriften der Religionen
- Bilder und Objekte betrachten, Symbole und Rituale erschliessen
- Soziales Lernen im Erfahrungsraum Schule
- Aber auch der Besuch einer aktuellen Ausstellung oder eines anderen ausserschulischen Lernortes kann im Fokus stehen.

Kompetenzen:

- Die Studierenden können Lern- und Bildungsprozesse im Fachbereich ERG selbständig gestalten und sind fähig, neue Forschungserkenntnisse mehrheitlich selbständig umzusetzen und zu beurteilen.
- Die Studierenden sind fähig, sich auf der Basis ihres Wissens und ihrer Kompetenzen neue fachdidaktische Kenntnisse anzueignen und die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten mehrheitlich selbständig weiter zu entwickeln.
- Die Studierenden verfügen über ein Repertoire der Diagnose und Beurteilung von Lernprozessen und Schülerleistungen. Sie können dieses in unterschiedlichen Unterrichtssituationen sach- und adressatengerecht anwenden, umsetzen und beurteilen.

**Aufgrund der aktuellen Lage können wir noch keine Auskunft darüber geben, ob Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2021 wieder in Präsenz stattfinden dürfen. Über die genaue Durchführungsmodalität werden wir Sie rechtzeitig informieren.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

### Leistungsnachweis

Planung und Präsentation einer exemplarischen Lektion aus einem spezifischen Themenfeld unter Bezug auf einschlägige fachdidaktische Literatur

### Literatur

- Bietenhard, Sophia et al.: Ethik Religionen, Gemeinschaft. Ein Studienbuch, Bern 2015
- Pfeiffer, Volker: Didaktik des Ethikunterrichts, Kohlhammer München 2009
- Noormann, Harry et al.: Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik
- Johannsen, Friedrich: Postsäkular? Religion im Zusammenhang gesellschaftlicher Transformationsprozesse, Stuttgart 2010

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDERG14.ENAGa	Do	10:15-12:00	Windisch	Robin Schmidt
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDERG14.ENBBa	Fr	10:00-11:45	Muttenz	Robin Schmidt

Erstellt am 09.11.2021

# Fachdidaktik Französisch 1.1

## L'enseignement par compétences (Kompetenzorientierung) en FLE

### Kompetenzziele:

- Les participant-e-s connaissent les compétences communicatives du Lehrplan 21 et leur implication dans l'enseignement du FLE.
- Ils/elles savent promouvoir ces compétences dans l'enseignement du FLE de manière équilibrée.
- Ils/elles sont conscient-e-s de l'hétérogénéité (au niveau cognitif) et la diversité (linguistique et culturelle) d'une classe de langue et en tiennent compte dans leur enseignement.
- Ils/elles savent comment construire un langage de classe et l'utiliser de manière appropriée.

### Inhalte und Themen:

Le module focalise les aspects suivants:

- les compétences communicatives du Lehrplan 21
- la pédagogie différenciée
- le langage de classe
- les activités ludiques

Les participant-e-s se familiarisent avec les fondements didactiques de l'enseignement moderne du FLE: approche actionnelle, enseignement orienté vers le contenu, médiation du sens et différenciation. Ils/elles connaissent les méthodes d'enseignement fondamentales dans un cours FLE et savent les mettre en œuvre en classe. Il sera l'occasion d'un micro-enseignement filmé et analysé par les participant-e-s.

De plus, ils/elles développent leur répertoire pédagogique grâce à des exemples d'activités ludiques pour promouvoir un apprentissage cognitif et émotionnel de la langue étrangère.

**Diese Lehrveranstaltung wird voraussichtlich mehrheitlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Weitere Angaben werden kurz vor Semesterbeginn von der Dozentin mitgeteilt.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

- Présentation d'une première lecture pour une classe du secondaire 1 et élaboration de deux activités autour de la lecture.
- Micro-enseignement exerçant l'une des compétences du Lehrplan 21 pour le FLE avec une analyse réflexive à l'écrit.

### Literatur

- Blons-Pierre, C. & Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Berne: Peter Lang.
- Courtillon, J. (2012) : *Elaborer un cours de FLE*. Paris: Hachette Français langue étrangère.
- Cuq, J.-P. & Gruca, I. (2018): *Cours de didactique du français langue étrangère et seconde (4e édition)*. PUG
- Martinez, P. (2014) : *La didactique des langues étrangères (7ème édition mise à jour)*. Paris: PUF

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

La littérature supplémentaire ainsi que des documents importants seront placés sur moodle.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDFR11.ENAGa	Di	12:15-14:00	Windisch	Carine Greminger Schibli
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDFR11.ENBBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Carine Greminger Schibli

Erstellt am 09.11.2021

## Fachdidaktik Französisch 1.3

### La didactique du plurilinguisme: planification et différenciation

#### Kompetenzziele oder Ziele:

- Les participant-e-s connaissent le concept de didactique du plurilinguisme et ses modalités d'application dans l'enseignement du FLE.
- Ils/elles maîtrisent la notion de différenciation en FLE et savent la concrétiser en classe.
- Ils/elles savent planifier une leçon et des séquences d'enseignement de manière variée et différenciée. Ils savent en formuler des objectifs clairs dans le cadre d'une approche basée sur les compétences.
- Ils/elles connaissent les approches plurielles et savent réaliser des activités plurilingues.

#### Inhalte und Themen:

Le module repose sur trois aspects principaux:

- la didactique du plurilinguisme et la didactique intégrée des langues
- les approches plurielles
- la planification

Les participant-e-s apprennent à connaître le concept du plurilinguisme en découvrant son histoire, ses différentes conceptions comme la didactique intégrée des langues et ses différentes approches. Ils découvrent ce concept dans les manuels actuels et savent les utiliser. Ils peuvent aussi mettre en oeuvre des activités et tâches plurilingues.

Les participant-e-s approfondissent leurs connaissances sur la planification en étayant leur répertoire pédagogique (compétences, orientation vers le contenu, approche actionnelle, pédagogie différenciée et approche plurilingue/intégrée).

**Die Lehrveranstaltung wird als Kombination von Präsenz- (2/3) und Online-Unterricht (1/3) durchgeführt. Weitere Angaben werden kurz vor Semesterbeginn von der Dozentin mitgeteilt. ?**

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

#### Leistungsnachweis

- Biographie langagière enregistrée sous la forme d'un document audio (travail individuel)
- Planification d'une séquence d'enseignement (travail écrit en binôme)

#### Literatur

- Blons-Pierre, C & Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Berne: Peter Lang.
- Cathomas, R. & Carigiet, W. (2008): *Le plurilinguisme - une chance unique*. Berne: Schulverlag.
- Fäcke, C. & Meissner, F.-J. (Hrsg.) (2019): *Handbuch Mehrsprachigkeits- und Mehrkulturalitätsdidaktik*. Tübingen: Narr Verlag.
- Grosjean, F. (2015): *Parler plusieurs langues. Le monde des bilingues*. Paris: Albin Michel.
- Hutterli, S. & Stotz, D. & Zappatore, D. (2008): *Do you parlez andere lingue? Fremdsprachen lernen in der Schule*. Zürich: Pestalozzianum.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

#### Moodle

La littérature supplémentaire et les documents importants seront placés sur moodle.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDFR13.ENAGa	Di	18:15-20:00	Windisch	Carine Greminger Schibli
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDFR13.ENBBa	Mi	16:00-17:45	MuttENZ	Carine Greminger Schibli

Erstellt am 09.11.2021

# Fachdidaktik Mathematik 1.1

## Mathematikunterricht – Legitimation und didaktische Prinzipien

Die Bedeutung der Mathematik im Leben der heutigen Menschen ist unbestritten. Im Kurs wird die mathematische Grundbildung in ihrem Zusammenhang mit der schulischen Allgemeinbildung und mit den Kompetenzmodellen beleuchtet. Die Lehr- und Lernbarkeit der Inhalte wird dann mit Blick auf die Lernenden anhand verschiedener didaktischer Modelle mit konstruktivistischer Ausrichtung erörtert.

Der Kurs basiert auf mathematikdidaktischen Quellentexten sowie Studien zeitgenössischer Mathematikdidaktiker/innen und zeigt deren Bezüge zum Unterricht auf. Die Studierenden setzen sich mit diesen theoretischen Ansätzen auseinander und entwickeln ihren eigenen Standpunkt.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- die Bedeutung des Schulfaches Mathematik für Schule und Gesellschaft unter verschiedenen Aspekten einschätzen und Konsequenzen für den Unterricht ableiten können,
- die Bedeutung von Grundvorstellungen und fundamentalen Ideen kennen, an Beispielen aufzeigen und für den Unterricht nutzen können,
- entwicklungs- und lernpsychologische Theorien kennen und auf den Mathematikunterricht anwenden können,
- verschiedene Kompetenzmodelle kennen und den fach- und stufenspezifischen Beitrag des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe 1 in das Gesamtsystem der Schulbildung einordnen können.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Legitimation des Mathematikunterrichts unter der Perspektive der Allgemeinbildung, mit Hilfe von Kompetenzmodellen und des Lehrplans
- fundamentale Ideen und Grundvorstellungen
- konstruktivistische Perspektiven, angeregt von Piaget, Aebli, Bruner und anderen, sowie ihre Bedeutung und Anwendung für den Mathematikunterricht
- Vergleichsuntersuchungen

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

### Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten ein mathematisches Thema, welches den Schülerinnen und Schülern das entdeckende Lernen und das Arbeiten mit verschiedenen Repräsentationen ermöglicht (Abgabe bis zum 31.12.2021). Regelmässige Teilnahme.

### Literatur

- Bruder, R., Hefendehl-Hebeker, L., Schmidt-Thieme, B., & Weigand, H.-G. (Hrsg.). (2015). Handbuch der Mathematikdidaktik. Berlin: Springer.
- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.

Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Aktuelle Informationen und Materialien finden Sie im Moodle-Raum.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/AGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Sascha Senn

Erstellt am 09.11.2021

# Fachdidaktik Mathematik 1.1

## Mathematikunterricht – Legitimation und didaktische Prinzipien

Die Bedeutung der Mathematik im Leben der heutigen Menschen ist unbestritten. Im Kurs wird die mathematische Grundbildung in ihrem Zusammenhang mit der schulischen Allgemeinbildung und mit den Kompetenzmodellen beleuchtet. Die Lehr- und Lernbarkeit der Inhalte wird dann mit Blick auf die Lernenden anhand verschiedener didaktischer Modelle mit konstruktivistischer Ausrichtung erörtert.

Der Kurs basiert auf mathematikdidaktischen Quellentexten sowie Studien zeitgenössischer Mathematikdidaktiker/innen und zeigt deren Bezüge zum Unterricht auf. Die Studierenden setzen sich mit diesen theoretischen Ansätzen auseinander und entwickeln ihren eigenen Standpunkt.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- die Bedeutung des Schulfaches Mathematik für Schule und Gesellschaft unter verschiedenen Aspekten einschätzen und Konsequenzen für den Unterricht ableiten können,
- die Bedeutung von Grundvorstellungen und fundamentalen Ideen kennen, an Beispielen aufzeigen und für den Unterricht nutzen können,
- entwicklungs- und lernpsychologische Theorien kennen und auf den Mathematikunterricht anwenden können,
- verschiedene Kompetenzmodelle kennen und den fach- und stufenspezifischen Beitrag des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe 1 in das Gesamtsystem der Schulbildung einordnen können.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Legitimation des Mathematikunterrichts unter der Perspektive der Allgemeinbildung, mit Hilfe von Kompetenzmodellen und des Lehrplans
- fundamentale Ideen und Grundvorstellungen
- konstruktivistische Perspektiven, angeregt von Piaget, Aebli, Bruner und anderen, sowie ihre Bedeutung und Anwendung für den Mathematikunterricht
- Vergleichsuntersuchungen

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

### Leistungsnachweis

Entwicklung eines realen Objekts, welches den Schülerinnen und Schülern das entdeckende Lernen und das Arbeiten mit verschiedenen Repräsentationen ermöglicht. Regelmässige Teilnahme.

### Literatur

- Bruder, R., Hefendehl-Hebeker, L., Schmidt-Thieme, B., & Weigand, H.-G. (Hrsg.). (2015). Handbuch der Mathematikdidaktik. Berlin: Springer.
- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.

Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Aktuelle Informationen und Materialien finden Sie im Moodle-Raum.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/BBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Thomas Bardy
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/BBb	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Thomas Bardy

Erstellt am 09.11.2021

# Fachdidaktik Mathematik 1.3

## Zahlen, Variablen und Funktionen

Die Schulmathematik kann als Wissenschaft von Mustern und Strukturen verstanden werden. Eine prozessorientierte fachdidaktische Sicht beinhaltet deshalb das Entdecken, Beschreiben und Begründen von mathematischen Mustern und das Nutzen von Zusammenhängen, Strukturen und Beziehungen beim Mathematiktreiben. Diese konstruktiven und kreativen Akte fördern die Einsicht und die Freude an den mathematischen Inhalten.

In dieser Veranstaltung stehen Muster und Strukturen im Bereich der Arithmetik, Algebra und des funktionalen Denkens unter mathematikdidaktischer Perspektive im Zentrum. Sie zeigt in diesen Bereichen Grundlagen des Verständnisses und Schwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern auf, geht auf methodische Möglichkeiten der Umsetzung ein und ermöglicht eigene Erfahrungen.

Die Veranstaltung soll damit einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- sich in der Arithmetik, den elementaren Funktionen, der Algebra und den dazugehörigen Didaktiken auskennen und die Themen der Zielstufe in den Kontext einordnen und eigene Fragestellungen entwickeln können,
- treffsichere und mathematikdidaktisch geeignete Lehr-/Lernmittel, Lernumgebungen auswählen, anpassen bzw. selbst anfertigen und geeignete Medien und Unterrichtsmethoden im Mathematikunterricht einsetzen können,
- Kompetenzorientierung angemessen zum Ausdruck bringen können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu fördern, sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu unterstützen und sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten.

Inhalte:

- Didaktik der Arithmetik, Algebra und des funktionalen Denkens
- Brüche, Variablen, Terme und Funktionen sowie ihre Darstellung und ihre Einbeziehung in Sachkontexte
- Schülerschwierigkeiten und Gestaltung eines differenzierenden und kompetenzorientierten Mathematikunterrichts vor dem Hintergrund zentraler didaktischer Theorien über diese Sachgebiete

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Empfehlung:

Den Studierenden wird dringend empfohlen, dieses Modul erst dann zu absolvieren, wenn sie die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

### Leistungsnachweis

Als Kursleistung erarbeiten Sie eine diagnostische Aufgabenserie und lassen diese bearbeiten. Anschliessend werten Sie die Produkte vor mathematikdidaktischem Hintergrund aus. Die Aufgaben sind auf theoretischer Grundlage so zu erstellen, dass Lücken im Verständnis bemerkbar und bearbeitbar werden.

### Literatur

- Fritz, Annemarie; Schmidt, Siegbert (Hg.) (2009): Fördernder Mathematikunterricht in der Sekundarstufe I. Rechenschwierigkeiten erkennen und überwinden ; [mit Zusatzmaterialien zum Download. Weinheim, Basel: Beltz Verlag (Beltz-Pädagogik).
- Linneweber-Lammerskitten, Helmut (Hg.) (2014): Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. 1. Auflage. Seelze: Klett/Kallmeyer (Lehren lernen).
- Malle, Günther (1993): Didaktische Probleme der elementaren Algebra. Hg. v. Erich Ch Wittmann. Wiesbaden, s.l.: Vieweg+Teubner Verlag. Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-322-89561-5>.
- Padberg, Friedhelm (2009): Didaktik der Bruchrechnung. Für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung. 4., erw., stark überarb. Aufl. Heidelberg: Springer Spektrum (Mathematik Primar- und Sekundarstufe)
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDMK13.EN/AGa	Di	12:15-14:00	Windisch	Suman Maheswaran
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDMK13.EN/BBa	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Roman Meier

# Fachdidaktik Natur und Technik 1.1

## Experimentieren in Natur und Technik

In diesem Modul werden verschiedene Experimentierformen, Experimentiermaterialien sowie unterschiedliche Arbeiten und Arbeitsweisen im Schul-Labor behandelt. Im Zentrum stehen Sicherheit und Sorgfalt beim Experimentieren.

Schwerpunkte sind:

- Überblick über Experimentierformen (Einsatzspektrum des Experiments im Unterricht)
- Kennenlernen verschiedener Experimentiersysteme (KISAM, NTL, Leybold)
- Bedienung wichtiger Geräte: Gasflaschen, Gasbrenner, Laser, Trafo, Waage, Vakuumpumpe, Multimeter
- Gefahren, Vorschriften und Sicherheitsaspekte beim Experimentieren mit Chemikalien und beim Umgang mit Hoch- und Netzspannung

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen verschiedene Experimentierformen und Experimentiersysteme
- Sie beachten beim Experimentieren wesentliche Sicherheitsregeln
- Sie können mit den wichtigsten Laborgeräten korrekt umgehen

Das Modul wird im Teamteaching von Rolf Giger (Physik) und Felix Weidele (Chemie) durchgeführt.

Die Veranstaltung findet vollumfänglich als Präsenzveranstaltung statt.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

Einreichen von Experimentierprotokollen und schriftliche Prüfung 30 Minuten

### Literatur

Reader mit Auszügen aus Laboranleitungen und Chemikaliengesetzgebung

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDNT11.ENAGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Rolf Giger, Felix Weidele-Senn
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDNT11.ENBBa	Fr	16:00-17:45	MuttENZ	Rolf Giger, Felix Weidele-Senn
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDNT11.ENAGb	Di	14:15-16:00	Windisch	Rolf Giger, Felix Weidele-Senn
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDNT11.ENBBb	Fr	16:00-17:45	MuttENZ	Rolf Giger, Felix Weidele-Senn

Erstellt am 09.11.2021

# Fachdidaktik Natur und Technik 1.6

## Fachdidaktische Besonderheiten der Naturwissenschaftlichen Disziplinen

Dozenten:

Brugg: Daniel Bürgisser, Rolf Giger, Hans Ulrich Schüpbach

Muttenz: Ruedi Küng, Rolf Giger, Felix Weidele

In diesem Modul werden die fachdidaktischen Besonderheiten der Disziplinen Biologie, Chemie und Physik diskutiert.

Schwerpunkte sind:

- Disziplinspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden im Unterricht
- Fachspezifische Modelle nutzen und entwickeln
- Förderung und Beurteilung der disziplinären Kompetenzen des LP21

Biologie

- Lebende Organismen im Unterricht
- Chancen der originalen Begegnung

Chemie

- Denken in Modellen: Teilchenebene versus reale Stoffebene bei den Stoffgruppen Metalle, Salze und Molekülverbindungen.
- Chemie im Alltag

Physik

- Umgang mit physikalischen Gesetzen und Grössen.
- Mathematische und physikalische Modellierung.

Die Veranstaltung findet im Blended-Learning-Format statt. Die Termine der Präsenzveranstaltungen werden Ihnen vor Semesterbeginn mitgeteilt.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaften und Fachdidaktik Natur & Technik

### Leistungsnachweis

Angaben folgen später

### Literatur

Angaben folgen später

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDNT16.ENAGa	Di	18:15-20:00	Windisch	Rolf Giger, Daniel Bürgisser, Hans Ulrich Schüpbach
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDNT16.ENBBa	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Rolf Giger, Felix Weidele-Senn, Ruedi Küng

Erstellt am 09.11.2021



# Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.1

## Grundlagen der Geschichtsdidaktik

### Kompetenzziele:

- Die Studierenden lernen die Grundlagen historischen Lernens kennen.
- Sie können Lehrpläne und Lehrmittel in ihrer Relevanz für den Unterricht einschätzen.
- Sie kennen die wichtigsten fachspezifischen Lehr- und Lernformen und können sie exemplarisch anwenden.

### Inhalt:

Wer Geschichte unterrichtet, muss einerseits die Grundlagen der Fachdidaktik kennen, andererseits in der Lage sein, ihre Erkenntnisse und Postulate mit dem Fokus auf die Lernenden in zielführenden Unterricht umzuformen. Es geht also zuerst darum, die Grundlagen und Grundbegriffe kennen zu lernen. Der Hauptteil des Seminars nimmt aber die Gestaltung von Geschichtsunterricht ein: Ziele und Basisnarrative kennen, Lernvoraussetzungen berücksichtigen, Prinzipien und Kompetenzmodelle einbauen, Lehrpläne lesen und umsetzen, Lehrmittel einschätzen, Unterricht planen und dabei Inhalte zu Themen machen, Strukturierungskonzepte anwenden, Gegenwartsbezüge herstellen, Medien und Methoden einsetzen, kompetenzorientiert prüfen.

**Aufgrund der aktuellen Lage können wir noch keine Auskunft darüber geben, ob Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2021 wieder in Präsenz stattfinden dürfen. Über die genaue Durchführungsmodalität werden wir Sie rechtzeitig informieren.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre und Arbeitsaufträge
- Drei summative online-Tests zu spezifischen Themen der Veranstaltung

### Literatur

#### Obligatorische Studienliteratur:

- Gautschi, Peter (2015): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 6. Auflage. Bern: Schulverlag.
- Baumgärtner, U. (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: utb Ferdinand Schönigh, 1. Auflage.

#### Weiterführende Literatur:

- Günther-Arndt, H.; Zülsdorf-Kersting, M. (Hrsg.) (2014): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 6. Auflage.
- Günther-Arndt, H.; Handro, S. (Hrsg.) (2018): Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 6. Auflage.
- Gautschi, P. (2009): Guter Geschichtsunterricht: Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDRZG11.EN/BBa	Fr	16:00-17:45	Muttenz	Marvin Rees
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDRZG11.EN/BBb	Fr	16:00-17:45	Muttenz	Marvin Rees

Erstellt am 09.11.2021

# Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.2

## Fachdidaktik Räume und Gesellschaften – Grundlagen

Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in die RZG-Didaktik mit Schwerpunkt Geographie.

Dabei geht es einerseits um einen Überblick über Fragen der Planung, Durchführung und Evaluation von RZG/ Geographieunterricht, andererseits um eine Einführung in wichtige geographiedidaktische Konzepte (z.B. räumliches und systemisches Denken, Conceptual Change).

Ebenfalls thematisiert wird die Geschichte der Geographie- und RZG-Didaktik anhand ausgewählter Fragestellungen.

**Aufgrund der aktuellen Lage können wir noch keine Auskunft darüber geben, ob Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2021 wieder in Präsenz stattfinden dürfen. Über die genaue Durchführungsmodalität werden wir Sie rechtzeitig informieren.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

wird bekannt gegeben wenn feststeht in welchem Format der Kurs stattfindet

### Literatur

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDRZG12.ENAGa	Di	12:15-14:00	Windisch	Kathrin Schulman
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDRZG12.ENAGb	Di	12:15-14:00	Windisch	Kathrin Schulman

Erstellt am 09.11.2021

## Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.3

Lehr- und Lernformen im Fachunterricht; informelles und ausserschulisches Lernen:  
Räume - Zeiten - Gesellschaften

In Fachdidaktik RZG 1.3 geht es zum einen um ausserschulisches Lernen (z.B. Museumsbesuche, Kurzexkursionen, Mobile Learning), zum anderen um Kompetenzorientierung und Differenzierung/Individualisierung durch (erweiterte) Lehr- und Lernformen, welche eine wichtige Rolle in der aktuellen didaktischen Diskussion einnehmen. Mit einem breiten Repertoire an Lehr-Lernformen lassen sich abwechslungsreiche und ansprechende Lernsettings gestalten sowie eine hohe Aktivität der Lernenden auslösen. Dies ist nicht nur den Interessen und der Motivation der Lernenden dienlich, sondern führt auch zu einem tieferen Durchdringen und Verständnis der oftmals komplexen Inhalte des Faches RZG.

Kompetenzen:

- Sie können unterschiedliche Lehr-Lernformen für das Fach RZG beschreiben, bewerten und planen.
- Sie können unterschiedliche Formen ausserschulischen Lernens beschreiben, bewerten und planen.
- Sie können verschiedene Komponenten von Fachkompetenz beschreiben und diskutieren.
- Sie können aktuelle didaktische Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.
- Sie können Lehr-Lernformen zielgerichtet und hinsichtlich des Unterrichtsgegenstandes und der beabsichtigten Lernprozesse begründet auswählen.
- Sie können Praxisbeispiele kriterienorientiert analysieren und beurteilen sowie für den eigenen Unterricht nutzbar machen.

**„Aufgrund der aktuellen Lage können wir noch keine Auskunft darüber geben, ob Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2021 wieder in Präsenz stattfinden dürfen. Über die genaue Durchführungsmodalität werden wir Sie rechtzeitig informieren.“**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Lektüre, Arbeitsaufträge zwischen den Sitzungen (pass/fail)

### Literatur

Obligatorische Kursliteratur:

- Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.
- Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh.

Empfohlene Literatur:

- Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. Stuttgart: Studienbücher der Geographie.
- Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDRZG13.ENAGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Samuel Burri

Erstellt am 09.11.2021

# Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.6

## Politische Bildung

Was ist politische Bildung? Wie integriere ich sie sinnvoll in den RZG-Unterricht? Das Seminar bietet eine Einführung in die aktuellen grundlegenden Konzepte politischer Bildung, die junge Menschen dazu befähigen sollen, das politische Geschehen der Gegenwart zu verstehen und sich am politischen Diskurs zu beteiligen. Dazu werden zunächst die didaktischen Grundlagen erarbeitet, anschliessend die Basisnarrative im Lehrplan 21 geklärt und ihre Umsetzung in aktuellen Lehrmitteln diskutiert. Die Studierenden werden im Rahmen des Seminars auch eigene Unterrichtssequenzen erarbeiten und ausserschulische Lernangebote dokumentieren.

Kompetenzen:

- Sie kennen die Ziele, Prinzipien und didaktischen Modelle der politischen Bildung.
- Sie kennen Lehrmittel zur politischen Bildung im Geschichtsunterricht.
- Sie können Themen der politischen Bildung nach den Vorgaben des Lehrplans 21 in den Geschichtsunterricht integrieren und reflektieren.

Die Veranstaltung wird als **Blended-Learning-Seminar** durchgeführt. Zu Beginn des Semesters (Wochen 1 bis 5) sind in Gruppen, die zu Semesterbeginn gebildet werden, Online-Arbeitsaufträge zu erfüllen, danach in Gruppen zumeist in Präsenzveranstaltungen Aufträge (z.B. eine Präsentation) zu leisten. Nähere Informationen erfolgen zu Semesterbeginn im Moodle-Kursraum. Nähere Informationen folgen zu Semesterbeginn, bzw. sind dann im Moodle-Kursraum einsehbar.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

- Regelmässige Unterrichtslektüre.
- Gruppenarbeiten: Erarbeitung und Präsentation einer Unterrichtssequenz, eines Unterrichtsvorschlags mit Arbeitsblatt.

### Literatur

- Massing, P. (2012): Die vier Dimensionen der Politikkompetenz. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 62, H. 46–47, S. 23–29. Verfügbar unter: <http://www.bpb.de/apuz/148216/die-vier-dimensionen-der-politikkompetenz?p=all> (zugegriffen am 30.4.2018).
- Sander, W. (2009): Wissen: Basiskonzepte der Politischen Bildung. In: Zeitschrift Forum Politische Bildung. S. 57–60. [http://www.politischebildung.com/pdfs/30\\_sander.pdf](http://www.politischebildung.com/pdfs/30_sander.pdf)

Die übrige Unterrichtslektüre wird auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

- Politik und Demokratie – leben und lernen. Politische Bildung in der Schule. Bern 2007: Schulverlag Plus, 1. Auflage.
- Sander W. (Hg.) (2014): Handbuch politische Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 4. überarbeitete Auflage.
- [www.bpb.de](http://www.bpb.de)
- [www.politiklernen.ch](http://www.politiklernen.ch)
- [www.politischebildung.ch](http://www.politischebildung.ch)

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Der Moodle-Kursraum wird zu Semesterbeginn eröffnet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDRZG16.EN/AGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Jan Hodel

Erstellt am 09.11.2021

## Fachdidaktik Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.4

### Vielfältige Zugänge der Ernährungs- und Gesundheitsbildung

Für die Ernährungs- und Gesundheitsbildung sind didaktische Konzepte entwickelt worden, die die Unterrichtsplanung, Durchführung und Reflexion unterstützen. Sie werden in der Lehrveranstaltung mit Blick auf den Unterricht vorgestellt und bearbeitet. Solche Konzepte stammen z.T. auch aus der Pädagogik oder der allgemeinen Didaktik und lassen sich auf den WAH-Unterricht im Bereich Gesundheit und Ernährung übertragen.

Die Herausforderung besteht darin, das Ernährungs- und Gesundheitsverhalten der Jugendlichen zu fokussieren und für den Unterricht kompetenzorientierte Planungskonzepte auszuarbeiten, die langfristig wirksame Lernprozesse ermöglichen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit zu den Modulinhalten

#### Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDWAH14.EN/AGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Corinne Senn
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FDWAH14.EN/BBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Corinne Senn

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1.1

## Spisportarten I: Invasionsspiele

In diesem Proseminar werden technische und insbesondere taktische Kompetenzen erworben, weiterentwickelt, reflektiert und eingeübt. Die Spisportarten im Bereich der Invasionsspiele wie Fussball/Futsal, Basketball und Unihockey stehen im Zentrum dieser Veranstaltung und werden vertieft trainiert. Die angesprochenen Spisportarten werden exemplarisch anhand von verschiedenen Spielvermittlungsmethoden gelehrt. Dabei steht der Problemorientierte Ansatz im Vordergrund (Taktische Vermittlungskonzepte), das heisst, es müssen jeweilige taktische Spielprobleme einer Spisportart in Niveaugruppen erkannt, analysiert und nach konkreten Lösungsvorschlägen entsprechend evaluiert werden. Der Schwerpunkt dieses Proseminars ist auf taktische Probleme gerichtet. Entsprechend werden Spielphilosophien, Spielkonzeptionen und Spielzüge in den entsprechenden Spisportarten angesprochen und ausdifferenziert. Vorgesehene Inhalte:

- Technische und taktische Grundlagen in den jeweiligen Sportspielen erwerben und weiterentwickeln
- Allgemeine Spielfähigkeit durch das Ausüben von Sportspielen individuell verbessern, vertiefen und weiterentwickeln. Förderung des allgemeinen Spielverständnis; Förderung der sozialen Kompetenzen beim Spielen, wie beispielsweise Umgang mit Heterogenität im Team, Gewinnen und Verlieren unter erschwerten Bedingungen; Weiterentwicklung von Selbstkompetenzen, wie informelle Fairness einhalten, den Gegner als Partner verstehen, das Spielergebnis der Spielerfahrung unterordnen u.a.
- Spezifische Spielfähigkeit individuell verbessern: Förderung der technischen Fertigkeiten, sowie der taktischen und physischen Fähigkeiten beim entsprechenden Spiel
- Regelkenntnisse (Formelles Fairplay)
- Modell eines Techniktrainings
- Modell eines Taktiktrainings

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Gutes Spielverständnis in den Invasionsspielen im Allgemeinen und hohe taktische und vor allem technische Fertigkeiten im Basketball, Fussball und Unihockey im speziellen.

### Leistungsnachweis

Sportpraktische Prüfung in den Spisportarten Basketball, Unihockey und Fussball (Note 1-6). Details siehe [www.sportdidaktik.ch](http://www.sportdidaktik.ch).

### Literatur

Lüscher, H. (2013). Kermodeil Taktik. In R. Messmer (Ed.), *Fachdidaktik Sport* (pp. 56-71). Bern: Haupt, UTB.

Roth, K. (2005). Techniktraining. In A. Hohmann, M. Kolb, & K. Roth, K. (Hrsg.). *Handbuch Sportspiel* (pp. 335-349). Schorndorf: Verlag Karl Hofmann.

Beutler, B., & Wolf, M. (2010). *Unihockey Basics*. Herzogenbuchsee: Ingold.

Reimann, E. & Bucher, W. (2005). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.): *Lehrmittel Sporterziehung – Band 5*. Bern.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBS11.ENAGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Esther Reimann, Tobias Graf
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBS11.ENBBa	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Tobias Graf

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1.2

## Geräteturnen

Das Geräteturnen stellt Sportlehrpersonen vor besondere Herausforderungen im Umgang mit dem persönlichen Fertigkeitserwerb, aber auch mit der Angst bei ungewohnten Bewegungsformen. Inhalte dieses Seminars sind deshalb sowohl Aufgaben des Bewegungslernens, die zu persönlichen Fortschritten führen, als auch Kooperation in den Bereichen des Helfens und Sicherns und in der Akrobatik.

Geräte bieten viele Gelegenheiten, den eigenen Körper und seine Bewegungsmöglichkeiten neu zu entdecken. Dank vielfältigem Bewegen auf, um und an Geräten bilden die Studierenden ihre Bewegungskompetenzen weiter aus. Das Hauptanliegen der Veranstaltung ist der Ausbau der individuellen turnerischen Fertigkeiten und das Erlernen von Hilfestellungen.

Die Lernprozesse werden unterstützt durch die zugrundeliegenden Theorien der Bewegungslehre mit Schwerpunkt Biomechanik. Die Studierenden analysieren und reflektieren ihre Lernprozesse, sodass diese Erkenntnisse auf turnerspezifische Lernsituationen im Unterrichtsalldag angewendet werden können.

- Springen/Landen mit Fokus Minitrampolin
- Kopf-unten-Situationen
- Stützpositionen
- Rückwärts- und Vorwärtsrotationen
- Schaukeln/Schwingen
- Von Kernelementen und Kernbewegungen (Strukturgruppen) zu vielfältigen Zielformen

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Biomechanische Aspekte mit den Kernelementen und den koordinativen Fertigkeiten im Geräteturnen in Verbindung erklären. Helfen und Sichern

Helfen und Sichern

Sportpraktische Prüfung Geräteturnen (siehe spez. Dokument auf [www.sportdidaktik.ch](http://www.sportdidaktik.ch))

### Literatur

Brändli, R. & Meier, D. (2010). *Geräteturnen Kartenfächer*. Herzogenbuchsee: Ingold.

Hafner, S. (2009). *Turnen in der Schule: Ein Unterrichtskonzept für die Sekundarstufe 1*. Schorndorf: Hofmann.

Reimann, E. & Bucher, W. (2000). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.). *Lehrmittel Sporterziehung 6.-9. Schuljahr. Band 5*. Bern: EDMZ.

Schweizerischer Turnverband, Fachgruppe Ausbildung/Technik (2008). *Turnsprache/Terminologie*. Aarau: STV.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=8378>

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBS12.EN/AGa	Do	12:15-14:00	Windisch	Thomas Pierer
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBS12.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Simon Rösch

Erstellt am 09.11.2021

## Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1.4

### Bewegen im Wasser: Schwimmen, Wasserspringen ...

Ausgangspunkt der Veranstaltung sind das Technische Modell für den Schwimmsport und das Kompetenzmodell für die Fortbewegung in Schwimmsportarten in Theorie und Praxis. Ausgehend von Basiskompetenzen, über Antriebskompetenzen gelangen wir zu Bewegungskompetenzen. Die Zielformen Rücken- und Brustcrawl, Brustgleichschlag und Delfin sollen korrekt geschwommen werden können. Übungs- und Trainingsformen mit Videoanalysen und selbständigem Training unterstützen den Weg zu einer guten Qualität der einzelnen Schwimmtechniken.

Die Kernelemente des Wasserspringens „Springen, Drehen, Spannen“ sind in Grundsprüngen und weiterführenden Sprüngen sichtbar. Ein Einblick ins Wasserball und Synchronschwimmen runden das Programm ab. Die Studierenden steuern und reflektieren den eigenen Lern- und Trainingsprozess.

Vorgesehene Themen:

- Technisches Modell für den Schwimmsport und das Kompetenzmodell für die Fortbewegung in Schwimmsportarten in Theorie und Praxis
- Schwimmtechniken: Rücken- und Brustcrawl, Brustgleichschlag und Delfin
- Wasserspringen: Kernelemente, Fussprung mit Aufsatzsprung, Eintauchen kopfwärts und weitere Sprungformen
- Technik Streckentauchen
- Synchronschwimmen
- Ballspielformen und Wasserball

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Grundstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Prüfung: Schwimmtechniken, 200m Freistil mit Zeitmessung und Wasserspringen

#### Literatur

- Arbeitsgruppe mit Vertreter/innen von Swiss Swiming, swimsports.ch, SLRG, Institut für Sportwissenschaft Universität Bern und von Jugend + Sport (2017). *Technisches Modell für den Schwimmsport und Kompetenzmodell für die Fortbewegung in den Schwimmsportarten*.
- Bucher, W. (1995). *Lehrmittel Schwimmen*. Magglingen: Eidgenössische Sportkommission. Bern: EDMZ.
- Bissig, M., Gröbli, C. & Cserépy, S. (2004). *SchwimmWelt. Schwimmen lernen – Schwimmtechnik optimieren*. Bern: Schulverlag.
- Engl, T. (2010). Springen wagen. *sportpädagogik (3/4)*, 51-55.
- Frank, G. (2005). *Koordinative Fähigkeiten im Schwimmen: Der Schlüssel zur perfekten Technik*. Schorndorf: hofmann
- Hegner, J. (2019). *Training fundiert erklärt – Handbuch der Trainingslehre*. (7. überarbeitete Aufl.). Bern: Ingold Verlag.
- Schneider, F. (2014). Zur Standardisierung schulischer Leistungsbewertung im Sportbereich Schwimmen in der Sekundarstufe I. *sportunterricht*, 63, 1, 7-12.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBS14.EN/AGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Esther Reimann
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBS14.EN/BBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Thomas Pierer, Roland Messmer

Erstellt am 09.11.2021



# Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1.1

## Grundlagen: Zeichnung und Grafik

Zeichnen und Skizzieren sind grundlegende bildnerische Fertigkeiten, wenn es darum geht, eigene Ideen und Vorstellungen zu visualisieren – im Unterrichtsalltag im Schulfach Bildnerisches Gestalten, in vielen Berufen oder im Alltag. Die Zeichnung entspringt dabei einem Wechselspiel von Denken, Wahrnehmen und Handeln. Im Jugendalter wird das Bedürfnis nach einer wirklichkeitsnahen Darstellungsweise immer zentraler. Dies beinhaltet im Besonderen die perspektivische Darstellung sowie die Darstellung von Materialität. Das Zeichnen stellt daher insofern eine wichtige fachwissenschaftliche Kompetenz dar, um im Unterricht auf das jugendliche Bedürfnis in ihrem bildnerischen Gestalten eingehen zu können. Gleichzeitig liegt die Qualität einer Zeichnung aber keinesfalls ausschliesslich im naturnahen und mustergültigen Abbilden. Jede Zeichnung ist stets auch eine persönliche Äusserung. Der Reichtum der Zeichnung liegt im individuellen Charakter der Linie mit all ihren Spielweisen. Zeichnerische Gesten, Suchprozesse und Aktionen offenbaren unsere Persönlichkeiten und eröffnen einen Raum für Kommunikation sowie vielfältige Repräsentation von Wahrnehmung und Welt.

Im Modul werden grundlegende zeichnerische Kompetenzen durch unterschiedliche Herangehensweisen, Verfahren und Materialien vermittelt sowie individuelle Erkenntnisprozesse reflektiert.

### Kompetenzen

- Die Studierenden kennen grundlegende, für Unterricht relevante Techniken in Zeichnung und Grafik und können diese selbstständig anwenden.
- Die Studierenden kennen grundlegende bildnerische Mittel und entwickeln ihre eigene Bildsprache weiter.
- Die Studierenden können Tiefenräumlichkeit perspektivisch darstellen und kennen hier verschiedene Darstellungsmöglichkeiten.
- Die Studierenden entdecken und (er)kennen das Potential experimenteller Verfahren und können diese zur Bildfindung und -gestaltung einsetzen.
- Die Studierenden erweitern diskursiv wie praktisch ihr Verständnis des Zeichnungsbegriffs.

Das Modul findet vollumfänglich als Präsenzveranstaltung statt.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

### Empfehlung

Studierenden in den Masterstudiengängen (Stufenerweiterung, Facherweiterung) wird empfohlen, dieses Modul zu Beginn des Studiums zu absolvieren.

### Leistungsnachweis

Die Studierenden vertiefen ihre gewonnenen Kenntnisse anhand regelmässiger Übungen sowie einer eigenständigen Vertiefungsarbeit. Das daraus resultierende Leistungsportfolio, bestehend aus prozessbasierten wie finalen Arbeiten, wird in Form einer Mappe zur Beurteilung eingereicht. Abgabetermin: KW 2

### Literatur

- Boerboom, P. & Proetel, T. (2013). Raum: Illusion mit Methode. Ideen zum räumlichen Zeichnen. Bern: Haupt Verlag.
- Schmid, M. (2015). *Zeichnen*. Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König.
- Siegrist-Thummel, A.-M. (2014). *Figürliches Zeichnen. Methoden. Ideen. Techniken*. Zürich: Niggli.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBG11.ENAGa	Do	16:15-18:00	Windisch	Alexandra D'Incau
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBG11.ENBBa	Fr	16:00-17:45	Muttenz	Alexandra D'Incau

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1.3

## Grundlagen: Dreidimensionalität und Rauminszenierung

Der Bereich des dreidimensionalen Gestaltens ist vielfältig und breit gefächert: Vom Gestalten räumlicher, dreidimensionaler Objekte mittels additiver, subtraktiver oder verformender Verfahren bis hin zu raumeinnehmenden Verfahren wie Installation, Intervention oder Performance. Räumliche Vorstellungen und eine sensible Wahrnehmung der alltäglichen Umgebung oder des eigenen Körpers sind dabei ebenso zentral wie handwerklich-technische Fertigkeiten. Zudem dient Materialität nicht nur als Mittel zum Zweck für die Umsetzung von Ideen, sondern ist ebenso Ausgangspunkt gestalterischer Arbeit, indem beispielsweise die Eigenarten und Potenziale des Materials ausgelotet werden. Darüber hinaus ist auch das haptische Erlebnis zentral, wie z.B. in der Arbeit mit Ton. Sind es doch auch die sinnlichen Erfahrungen im und mit dem Material, die in einer zunehmend stärker vernetzten und digitalen Welt immer seltener werden, jedoch für ästhetische Bildungsprozesse der Jugendlichen von besonderer Bedeutung sind. Im Modul werden grundlegende Kenntnisse im Bereich des skulpturalen Handelns erarbeitet. Neben der Vermittlung technischer Fertigkeiten und vielfältiger Herangehensweisen spielen auch Rezeption und Reflexion der eigenen Prozesse sowie das Kennenlernen verschiedener künstlerischer Positionen und Strategien eine wichtige Rolle.

Abgabe der LNW in Kalenderwoche 2.

### Kompetenzen

- Die Studierenden kennen für den Unterricht relevante Techniken und Verfahren im plastischen und skulpturalen Gestalten und können additive, subtraktive und verformende Werkverfahren adäquat einsetzen.
- Die Studierenden verstehen die Präsenz des Raums als erweitertes Gestaltungsmedium und untersuchen dessen Potential in ihren Produktions- und Rezeptionsprozessen.
- Die Studierenden erproben handlungsorientiert Strategien eines erweiterten Skulpturbegriffs.
- Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die gestalterischen Möglichkeiten sowie für die Bedeutung und Wirkung verschiedenster Materialien und setzen diese gezielt ein.

Das Modul findet vollumfänglich als Präsenzveranstaltung statt.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

#### Empfehlung

Studierenden in den Masterstudiengängen (Stufenerweiterung, Facherweiterung) wird empfohlen, dieses Modul zu Beginn des Studiums zu absolvieren.

#### Leistungsnachweis

Die Studierenden vertiefen ihre gewonnenen Kenntnisse kontinuierlich anhand weiterführender Übungsaufgaben. Ihren individuellen Projektverlauf protokollieren und reflektieren sie mithilfe einer digitalen Dokumentation. Ergänzend realisieren sie Ende Semester eine eigenständige Projektarbeit.

#### Literatur

- Klieber, U. (2014). *Plastische Übungen in der künstlerischen Lehre*. Leipzig: Seemann Henschel Verlag.
- *KUNST + UNTERRICHT (2014)*, Themenheft Skulpturales Handeln (381/382).
- Wagner, M., Rübel, D. & Hackenschmidt, S. (2019). *Lexikon des künstlerischen Materials. Werkstoffe der modernen Kunst von Abfall bis Zinn*. München: Verlag C.H. Beck.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBG13.ENAGa	Do	18:15-20:00	Windisch	Alexandra D'Incau
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBG13.ENBBa	Fr	18:00-19:45	MuttENZ	Alexandra D'Incau

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1.5

## Überblick zur Kunstgeschichte

Das Wissen um die wichtigsten Entwicklungen der Kunstgeschichte ist eine zentrale Voraussetzung für den Unterricht im Schulfach Bildnerisches Gestalten. Kunstwerke an die Lernziele und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler orientiert und fachlich fundiert für den Unterricht auszuwählen, setzt ein Wissen um die wichtigsten Stilepochen der Kunstgeschichte, Kenntnis über die wichtigsten Künstlerinnen und Künstler sowie das Wissen über Entwicklungen im Kontext Bildender Kunst in Geschichte und Gegenwart voraus.

Das Modul vermittelt ein Überblickswissen zur Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart.

### Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die wichtigsten Entwicklungen der Kunstgeschichte.
- Die Studierenden können Künstlerinnen und Künstler sowie Werke begründet Stilen und Epochen zuordnen.
- Die Studierenden sind dazu fähig, die wichtigsten kunstgeschichtlichen Ereignisse im historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext einzuordnen und Bezüge zu erkennen.

Das Modul beinhaltet einen verpflichtenden Museumsbesuch. Das Datum wird in der ersten Seminarsitzung abgestimmt.

Das Modul wird sowohl in Präsenz- als auch in Distanzterminen ausgebracht.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Das Modul kann bereits im Grundstudium besucht werden.

### Leistungsnachweis

Die Studierenden halten zwei Kurzreferate und arbeiten diese zum Ende des Semesters schriftlich aus (Umfang: ca. 10 Seiten).  
Abgabetermin: 31.12.2021

### Literatur

- Farthing, S. (2011). *Kunst. Die ganze Geschichte*. Köln: DuMont.
- Gockel, C. & Kirschenmann, J. (Hrsg.) (2010). *Orientierung in der Gegenwartskunst*. Seelze: Friedrich Verlag.
- Gombrich, E. H. (2015). *Die Geschichte der Kunst*. Berlin: Phaidon.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBG15.ENAGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Annika Hossain
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBG15.ENBBa	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Annika Hossain

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Deutsch 1.1

## Grundlagenwissen Sprache I: Graphematik, Orthografie und ihr Erwerb

Das Modul vermittelt berufsrelevante sprachwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse. Im Fokus stehen das Schriftsystem (Graphematik) und seine Reglementierung (Orthografie). Wir lernen die deutschen Laut-Buchstaben-Beziehungen, das Rechtschreibsystem sowie die sprachsystematischen Grundlagen der wichtigsten Rechtschreibregeln kennen. Diese theoretischen Kenntnisse bilden sowohl die Grundlage für die Diagnose, Beurteilung und Förderung von Rechtschreibkompetenzen als auch für die Gestaltung und Begründung von Lernumgebungen.

Themen des Proseminars sind u.a.:

- Schriftsystem und Laut-Buchstaben-Beziehungen
- System der Rechtschreibung: Prinzipien, Regeln und Einzelfestlegungen
- Spracherwerb, Rechtschreiberwerb
- Analyse und Diagnose von Schreibungen in Bezug zum System der deutschen Orthografie
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Textlinguistik: kognitives Textmodell

Die Veranstaltung findet je nach pandemischer Situation in Präsenz oder im Distance-Format statt, wobei in beiden Fällen synchrone Sitzungen mit asynchronen Phasen des selbstorganisierten Lernens kombiniert werden.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

### Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung - das Modul wird benotet.

### Literatur

- Lindauer, Thomas/Schmellentin, Claudia (2019): *Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht*. Zürich: Orell Füssli.

Weitere Literatur wird im Seminar mitgeteilt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWDE11.EN/AGb	Di	10:15-12:00	Windisch	Claudia Schmellentin Britz

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Deutsch 1.1

## Grundlagenwissen Sprache I: Graphematik, Orthografie und ihr Erwerb

Das Modul vermittelt berufsrelevante sprachwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse. Im Fokus stehen das Schriftsystem (Graphematik) und seine Reglementierung (Orthografie). Wir lernen die deutschen Laut-Buchstaben-Beziehungen, das Rechtschreibsystem sowie die sprachsystematischen Grundlagen der wichtigsten Rechtschreibregeln kennen. Diese theoretischen Kenntnisse bilden sowohl die Grundlage für die Diagnose, Beurteilung und Förderung von Rechtschreibkompetenzen als auch für die Gestaltung und Begründung von Lernumgebungen.

Themen des Proseminars sind u.a.:

- Schriftsystem und Laut-Buchstaben-Beziehungen
- System der Rechtschreibung: Prinzipien, Regeln und Einzelfestlegungen
- Spracherwerb, Rechtschreiberwerb
- Analyse und Diagnose von Schreibungen in Bezug zum System der deutschen Orthografie
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Sprachsituation (Deutsch-)Schweiz
- Merkmale der schweizerischen Standardsprache

Die Veranstaltung findet je nach pandemischer Situation in Präsenz oder im Distance-Format statt, wobei in beiden Fällen synchrone Sitzungen mit asynchronen Phasen des selbstorganisierten Lernens kombiniert werden.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

### Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung - das Modul wird benotet.

### Literatur

Lindauer, Thomas/Schmellentin, Claudia (2019): *Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht*. Zürich: Orell Füssli.

Weitere Literatur wird im Seminar mitgeteilt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWDE11.ENAGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Rebekka Studler

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Deutsch 1.1

## Grundlagenwissen Sprache: Fokus Graphematik

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 23435-01 ein.

**ECTS**

2

**Studienstufe**

Grundstudium

**Art der Veranstaltung**

Proseminar

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWDE11.EN/BBa	Mi	10:15-12:00	Extern	Karin Madlener-Charpentier

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Deutsch 1.2

## Einführung in die Literalitätsforschung

In dieser Lehrveranstaltung werden Sie in die Lektüre fachwissenschaftlicher Texte aus den Bereichen der Literalitätsforschung eingeführt (Schwerpunkt Leseforschung). Anhand verschiedener Studien erarbeiten Sie sich grundlegende Kenntnisse zu Fragen und Konzepten der Lesekompetenz (z.B. PISA), der Lesemotivation und der Lesesozialisation mit den Differenzkategorien Familie, Peers, Migration und Gender. Studien aus der Zuhör- und Schreibforschung erweitern das Verständnis für sprachliche Rezeptions- und Produktionsprozesse und -kompetenzen.

### Ziele

Sie sind fähig, fachwissenschaftliche Texte zu verstehen und Ergebnisse und Erkenntnisse der Lese-, Schreib- und Zuhörforschung in ihren Bezügen zur Praxis einzuordnen.

### Themen

- Textverständnis (PISA)
- Leseprozesse
- Lesekompetenzmodelle
- Lesesozialisation
- Lesemotivation/Leseverhalten
- Zuhören in Theorie und Praxis
- Einführung Bildungsstandards und Lehrplan 21

Das Modul wird **in Präsenz vor Ort** stattfinden. Falls es die pandemische Situation erfordert, werden die Veranstaltungen online stattfinden.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters. Das Modul wird benotet.

### Literatur

Bertschi-Kaufmann, Andrea / Graber, Tanja (Hrsg.) (2016): *Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung*. Zug: Klett und Balmer.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWDE12.EN/AGa	Do	08:15-10:00	Windisch	Eliane Gilg
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWDE12.EN/AGb	Do	10:15-12:00	Windisch	Eliane Gilg

Erstellt am 09.11.2021

## Fachwissenschaft Deutsch 1.2

Was ist Literatur und wie lesen wir sie? (Einführung in die Literalitätsforschung)

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48712-01 ein.

**ECTS**

2

**Studienstufe**

Grundstudium

**Art der Veranstaltung**

Proseminar

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWDE12.EN/BBa	Fr	08:15-10:00	Extern	

Erstellt am 09.11.2021



# Fachwissenschaft Deutsch 1.6

## Erzähltexte und Dramen für den Literaturunterricht

Der Kurs besteht aus drei Kursteilen:

Der erste Teil befasst sich mit einem erzählenden Text der Kinder- und Jugendliteratur. Wir werden diskutieren, welche neueren Texte sich für das literarische Lernen im Deutschunterricht der verschiedenen Schulformen und Jahrgangsstufen der Sekundarstufe eignen. Exemplarisch beginnen wir mit Wolfgang Herrndorfs ‚Tschick‘ (2010), den wir aus literaturwissenschaftlicher Perspektive professionsbezogen erarbeiten werden. Mit Frank Wedekinds ‚Frühlings Erwachen‘ (1891) wenden wir uns im Anschluss grundlegenden dramentheoretischen Aspekten zu. Ein kurzer (Schluss-)Blick auf die Gattung der Graphic Novel (am Beispiel der ‚Flughunde‘, gezeichnet von Ulli Lust, 2013) rundet unser Programm ab und ermöglicht eine Vertiefung literaturtheoretischer Grundlagen (Erzählperspektive, Zeitstruktur im Roman etc.).

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

### Leistungsnachweis

- begleitende Lektüre (auch anhand von Leitfragen in Lese-Tandems)
- schriftlicher Leistungsnachweis (im Semesterverlauf)

### Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWDE16.EN/AGa	Do	18:15-20:00	Windisch	Kyra Christina Holzwarth, Alix Brand-Kilcher

Erstellt am 09.11.2021

## Fachwissenschaft Deutsch 1.6

### Formen des Erzählens

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 13911-01 ein.

**ECTS**

2

**Studienstufe**

Hauptstudium

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWDE16.EN/BBa	Fr	18:15-20:00	Extern	

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Englisch 1.1

## English Linguistics 1: Sound to sentence

In this course, students will acquire a basic understanding of the nature of the English language as a linguistic system. We will first study the English sound system (phonetics and phonology). In that context we will focus on the origin and use of vowels, diphthongs and consonants. Then we will go on to word and sentence stress and intonation and learn to use the International Phonetic Alphabet (IPA). Further, we will explore the nature and structure of English words (morphology) and how words combine to form longer units such as clause, phrases and sentences (syntax). Finally, we will also have a first look at language meaning (semantics and pragmatics), which will be expanded on in the second linguistics course (FWEN 1.3).

?Due to the current situation, we are not yet able to provide any information about whether courses in the autumn semester 2021 may be held in with face-to-face attendance again. We will inform you in good time about the exact implementation modality.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

Students are expected to do assigned reading each week and to do additional tasks on handouts.

### Literatur

Bieswanger, Markus; Becker, Annette (2017): *Introduction to English Linguistics*. 4. Auflage. Tübingen: Narr. (Participants should buy the book in advance)

Additional texts are distributed in the course of the semester.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWEN11.ENAGa	Do	12:15-14:00	Windisch	Thomas Messerli

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Englisch 1.1

## English Linguistics 1: Sound to sentence

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48667 für diese Veranstaltung ein.

**ECTS**

2

**Studienstufe**

Grundstudium

**Art der Veranstaltung**

Proseminar

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWEN11.EN/BBa	Fr	12:15-14:00	Extern	Danièle Klapproth Muazzin

Erstellt am 09.11.2021

## Fachwissenschaft Englisch 1.2

### The English language in use

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48668 für diese Veranstaltung ein.

**ECTS**

2

**Studienstufe**

Grundstudium

**Art der Veranstaltung**

Proseminar

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWEN12.EN/BBa	Fr	14:15-16:00	Extern	Peter Burleigh

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Englisch 1.2

## The English Language in Use

This course aims to provide students with the opportunity to practice and develop their English language skills. Activities will be student-driven, interactive and based on authentic texts. Students will engage in intensive reading, listening, speaking and writing practice as well as developing study skills and strategies for attaining further language competency. The specific focus areas of the course will be adapted to the needs of the student group, but will include general and academic English language skills, and in particular also those skills important to English language teaching at Sek I level.

Due to the current situation, we are not yet able to provide any information about whether courses in the autumn semester 2021 may be held in with face-to-face attendance again. We will inform you in good time about the exact implementation modality.

**ECTS**

2

**Studienstufe**

Grundstudium

**Art der Veranstaltung**

Proseminar

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Students should take this course in their first semester of study

**Leistungsnachweis**

Assessment for this course will be based on student presentations and a written exam (1-6)

**Literatur**

Relevant literature will be made available on Moodle.

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWEN12.ENAGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Thomas Messerli

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Englisch 1.5

## Introduction to Second Language Acquisition: How Languages are Learned

This course examines how languages are learned and tries to give an overview of the relevant research in this relatively new academic field. It provides the theoretical backbone to modern language teaching methodology. The students develop the following competencies:

- They know about first and second language acquisition theories and their implication on language learning methodology.
- They understand in what ways learning a first language is different from learning a second language later in life.
- They are familiar with the approaches in SLA which have been influenced by linguistic theories (contrastive analysis, error analysis, universal grammar, functional approaches).
- They are familiar with approaches in SLA which have been influenced by the field of psychology (language and the brain, learning processes, individual differences in second language learning).
- They understand the importance of the social and cultural context in language learning.
- They are familiar with the differences between natural and instructional settings in SLA
- They understand the six proposals for the classroom as discussed in Lightbown & Spada (2013), what assumptions they are based on, what common classroom practices derived from them and what research found out about their effectiveness.

?Due to the current situation, we are not yet able to provide any information about whether courses in the autumn semester 2021 may be held in with face-to-face attendance again. We will inform you in good time about the exact implementation modality.

Most materials will be available on moodle, except for the main literature. The course programme will be discussed at the beginning of the course.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

BA-Studierende müssen für dieses Modul die Kurse des Grundstudiums abgeschlossen haben. MA-Studierenden wird empfohlen, zunächst die jew. Kurse des Grundstudiums zu absolvieren (s. Fachporträt, S. 7).

### Leistungsnachweis

Students will be required to give a presentation in a small group towards the end of the course.

### Literatur

Please get hold of the two books mentioned below before the course as we will use both from day one.

### Compulsory reading:

- Lightbown P.M. & Spada N. (2013). How languages are learned, Fourth Edition, Oxford: OUP
- Saville-Troike M. (2016). Introducing Second Language Acquisition, Third Edition, Cambridge: CUP
- Additional texts might be distributed in the course of the semester

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWEN15.EN/AGa	Do	08:15-10:00	Windisch	Ursula Schär

Erstellt am 09.11.2021

## Fachwissenschaft Englisch 1.5

### Second Language Acquisition

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48988 für diese Veranstaltung ein.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Proseminar

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWEN15.EN/BBa	Fr	08:15-10:00	Extern	Danièle Klapproth Muazzin

Erstellt am 09.11.2021



# Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.1

## Grundfragen der Lebensorientierung

"Wie läuft das Leben bei dir?" ist eine Frage, mit der wir alltäglich konfrontiert werden, die aber nur zu oft mit einer kurzen Antwort beiseite gestellt wird. Dabei eröffnen sich in der Auseinandersetzung mit Lebensfragen weitere Horizonte und Perspektiven, wo grundsätzliche Aspekte unserer Lebensorientierung und unseres Lebensverständnisses zur Debatte stehen.

Das Seminar bietet die Gelegenheit, einigen Grundfragen nachzugehen, die das menschliche Leben betreffen, wie beispielsweise die Fragen nach den Bedürfnissen und der Freiheit, nach der Würde und dem Glück, nach der Liebe und der Freundschaft und nach der Geburt und dem Tod. Diese Fragen ermöglichen es, das Phänomen "Leben" und seine Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu untersuchen. Analog dem Fach ERG sollen dabei philosophische, ethische, religionswissenschaftliche, theologische und auf die Grundlagen des Zusammenlebens bezogene Sichtweisen berücksichtigt werden.

Auf diese Weise bietet das Seminar auch eine Einführung in die grundlegenden Intentionen des Schulfaches ERG.

Kompetenzen:

- Die Studierenden können auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse und fachmethodischer Einsichten Alltagserfahrungen analysieren und interpretieren. Sie können Unterrichtsprozesse mit Bezug zu fachwissenschaftlichen Grundlagen interpretieren und beurteilen.
- Sie verfügen über multiperspektivische Zugänge zu Grundfragen des Lebens und können die jeweiligen Fachperspektiven, welche sich im Wesentlichen aus den traditionellen Fächern Ethik und Religion und dem neuen Fach Gemeinschaft (mit Lebenskunde) konstituieren, mit ihren disziplinären Diskursen erkennen und fachgerecht verwenden.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

### Leistungsnachweis

Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundagentexten

Übernahme eines Referates zu einem Fokusthemas

### Literatur

- Bieri, P., *Wie wollen wir leben?*, Salzburg 2013.
- Thomä, D. et al., *Glück, ein interdisziplinäres Handbuch*, Stuttgart 2011.
- Bietenhard, S. et al., *Ethik Religionen, Gemeinschaft, Ein Studienbuch*, Bern 2015.
- Brenner, A., Zirfas, J., *Lexikon der Lebenskunst*, Reclam 2002.

Die angegebene Literatur muss nicht vor Beginn der Lehrveranstaltung beschaffen werden. Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWERG11.ENAGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Stefano Franceschini

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.1

## Grundfragen der Lebensorientierung

"Wie läuft das Leben bei dir?" ist eine Frage, mit der wir alltäglich konfrontiert werden, die aber nur zu oft mit einer kurzen Antwort beiseite gestellt wird. Dabei eröffnen sich in der Auseinandersetzung mit Lebensfragen weitere Horizonte und Perspektiven, wo grundsätzliche Aspekte unserer Lebensorientierung und unseres Lebensverständnisses zur Debatte stehen.

Das Seminar bietet die Gelegenheit, einigen Grundfragen nachzugehen, die das menschliche Leben betreffen, wie beispielsweise die Fragen nach den Bedürfnissen und der Freiheit, nach der Würde und dem Glück, nach der Liebe und der Freundschaft und nach der Geburt und dem Tod. Diese Fragen ermöglichen es, das Phänomen "Leben" und seine Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu untersuchen. Analog dem Fach ERG sollen dabei philosophische, ethische, religionswissenschaftliche, theologische und auf die Grundlagen des Zusammenlebens bezogene Sichtweisen berücksichtigt werden.

Auf diese Weise bietet das Seminar auch eine Einführung in die grundlegenden Intentionen des Schulfaches ERG.

Kompetenzen:

- Die Studierenden können auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse und fachmethodischer Einsichten Alltagserfahrungen analysieren und interpretieren. Sie können Unterrichtsprozesse mit Bezug zu fachwissenschaftlichen Grundlagen interpretieren und beurteilen.
- Sie verfügen über multiperspektivische Zugänge zu Grundfragen des Lebens und können die jeweiligen Fachperspektiven, welche sich im Wesentlichen aus den Fächern Ethik, Religion und Gemeinschaftskunde konstituieren, mit ihren disziplinären Diskursen erkennen und fachgerecht verwenden.

**Aufgrund der aktuellen Lage können wir noch keine Auskunft darüber geben, ob Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2021 wieder in Präsenz stattfinden dürfen. Über die genaue Durchführungsmodalität werden wir Sie rechtzeitig informieren.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

### Leistungsnachweis

Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundagentexten

Übernahme eines Referates zu einem Fokusthemas

### Literatur

- Bieri, P., *Wie wollen wir leben?*, Salzburg 2013.
- Thomä, D. et al., *Glück, ein interdisziplinäres Handbuch*, Stuttgart 2011.
- Bietenhard, S. et al., *Ethik Religionen, Gemeinschaft, Ein Studienbuch*, Bern 2015.
- Brenner, A., Zirfas, J., *Lexikon der Lebenskunst*, Reclam 2002.

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWERG11.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Robin Schmidt

Erstellt am 09.11.2021

## Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.2

### Prinzipien des erkenntnistheoretischen, logischen und hermeneutischen Denkens

Das Seminar ist eine Einführungsveranstaltung in drei Grundgebiete der philosophische Reflexion: Die Frage "Was können wir wissen?" charakterisiert traditionell die Erkenntnistheorie, welche die Quellen unseres Wissens und seine Beschaffenheit untersucht. Die Logik erforscht die Richtigkeit unserer Argumente, stellt sie in Frage und klärt ihre Schlussfolgerungen. Die Hermeneutik schliesslich beschäftigt sich mit vielfältigen Problemen der "Interpretation" und des "Verstehens". Im Seminar werden wir diese Gebiete nach ihrem kritischen Potential für die Bildung ethischer Urteilsfähigkeit studieren.

In diesem Seminar lernen Sie:

- die Grundlagen der drei Gebiete der philosophischen Reflexion kennenzulernen,
- die Anwendung von Methoden und Verfahren an konkreten Beispielen zu reflektieren,
- Interpretationsverfahren und Erschliessungsstrategien von (textuellen) Sinngebilden untersuchen und beurteilen.

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Grundstudium

#### Art der Veranstaltung

Proseminar

#### Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

#### Leistungsnachweis

Das Seminar ist praktisch orientiert und fordert eine aktive Teilnahme. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form eines schriftlichen Kurztestes.

#### Literatur

Materialien und Übungen werden im Seminar verteilt.

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWERG12.ENAGa	Di	18:15-20:00	Windisch	Stefano Franceschini
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWERG12.ENBBa	Mi	18:00-19:45	Muttenz	Stefano Franceschini

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.6

## Einführung in das Judentum und Jüdische Studien

Sowohl die jüdische Minderheit in der Diaspora als auch Israel werden politisch und gesellschaftlich kontrovers debattiert. Das Judentum sowie die jüdische Minderheit in der Schweiz sind auch wichtige Themen im LP 21 ERG.

Im Kurs erhalten die Studierenden einen Überblick über jüdische Geschichte (insbesondere der jüdischen Minderheit in der Schweiz), jüdische Texte und Personen sowie jüdische Religionspraxis (z.B. Feste, Kashrut, Lebensweisen). Der Kurs beschäftigt sich ausserdem mit Beispielen der medialen Diskussion (z.B. Antisemitismus, Stereotype, Israel) und aktuellen wissenschaftlichen Themen aus dem Bereich jüdische Studien.

Die Studierenden

- erwerben einen Überblick über ausgewählte Themen der Jüdischen Religion und Geschichte und lernen eine Vielfalt jüdischer Lebensweisen kennen
- erwerben interkulturelles Wissen über Judentum und die jüdische Minderheit
- setzen sich mit der gesellschaftlichen und medialen Diskussion auseinander
- lernen ausgewählte Themen der wissenschaftlichen Forschung aus dem Bereich der Jüdischen Studien kennen

**Aufgrund der aktuellen Lage können wir noch keine Auskunft darüber geben, ob Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2021 wieder in Präsenz stattfinden dürfen. Über die genaue Durchführungsmodalität werden wir Sie rechtzeitig informieren.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

wird bekannt gegeben wenn feststeht in welchem Format der Kurs stattfindet

### Literatur

wird im Kurs bekannt gegeben

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWERG16.ENAGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Kathrin Schulman

Erstellt am 09.11.2021

## Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.6

### Islamische Religion und Kultur

Islam und Muslime stehen im Brennpunkt vieler politischer und gesellschaftlicher Debatten unserer Zeit. Vorurteile, Rassismus und Geopolitik bestimmen nicht selten das befremdliche und bedrohliche Islambild der breiten Massen. Umso bedeutender ist die profunde Auseinandersetzung mit der islamischen Religion und Kultur aus religionshistorischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Die Veranstaltung Islamische Religion und Kultur wird in Kooperation mit dem Seminar für Nahoststudien der Universität Basel veranstaltet und vermittelt die neuesten Forschungserkenntnisse aus Islamwissenschaft in zugänglicher Form an die Lehramtsstudierende. Die theologischen und gesellschaftlichen Grundsätze der islamischen Religion sollen durch eine historische Einführung in die Entstehung der islamischen Gemeinde (umma) in der Spätantike veranschaulicht werden. Der Aufstieg von islamischen Grossreichen bis in die frühe Neuzeit zeigt jenseits der offensichtlichen politischen Grösse des Islams vielmehr die Vielfalt und Reichtum einer Weltkultur vom Atlantik bis Südostasien mit unzähligen Sozialinstitutionen, geistigen Strömungen und kulturellen Manifestationen. Der folgenreiche Zusammenstoss der islamischen Welt mit Kolonisierung, Verwestlichung und Modernisierung bedingt die kulturellen Umbruchlinien der modernen muslimischen Gesellschaften. Die Erfahrungs- und Lebensräume von Muslimen in Zeiten von Sozialwandel, Krieg und Migration sind wichtige Faktoren in der Aufrechterhaltung und Verstärkung von konfessionellen und kommunalen Gefühlen und Praktiken. Religionsethnologische Zugänge zeigen zudem, dass der islamische Glaube weiterhin vielfältige und komplexe Lebenswelten in einer globalisierten Welt füllt und leitet. Islam in Geschichte und Gegenwart wird die Menschen auch in der Zukunft beschäftigen – hoffentlich aber auch ein wenig mehr faszinieren.

#### Lernziele

Die Studierenden

- erwerben einen Überblick über die islamische Religions- und Kulturgeschichte;
- lernen die religiösen und gesellschaftlichen Prinzipien der muslimischen Lebenswelten;
- lernen die Kernthemen und Erklärungsansätze der öffentlichen „Islamdebatten“

**Aufgrund der aktuellen Lage können wir noch keine Auskunft darüber geben, ob Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2021 wieder in Präsenz stattfinden dürfen. Über die genaue Durchführungsmodalität werden wir Sie rechtzeitig informieren.**

#### ECTS

2

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Seminar

#### Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis erfolgt in Form eines 15-20 min. Textreferats, das zusätzlich zur Pflichtlektüre vorbereitet werden muss.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWERG16.EN/BBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Arlinda Amiti

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Französisch 1.1

FWFR11 Sprachkurs Französisch: en avant pour le niveau C1

## Inhalte und Themen:

- Travail des compétences communicatives orales et écrites
- Travail à partir de documents authentiques
- Entraînement des compétences morphosyntaxiques et lexicales

## Kompetenzziele oder Ziele:

- Les participant-e-s exercent les cinq compétences: la compréhension auditive et écrite, la production écrite et la production orale en monologue ou en interaction.
- Ils / elles disposent de compétences au niveau C1 en matière de morphosyntaxe et de compréhension des mécanismes grammaticaux. ?
- Ils / elles disposent de compétences lexicales au niveau C1. ?
- Ils / elles n'ont pas peur de faire des fautes lorsqu'ils / elles parlent la langue cible.
- Ils / elles approfondissent leurs connaissances (inter-)culturelles en lien avec l'espace francophone.
- Ils / elles réalisent des tâches en langue française.

**Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich mehrheitlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Weitere Angaben werden vor Semesterbeginn von der Dozentin gemacht.**

## ECTS

2

## Studienstufe

Grundstudium

## Art der Veranstaltung

Proseminar

## Voraussetzungen/Empfehlungen

- Sprachkompetenz Niveau B2

## Leistungsnachweis

- Participation aux exercices proposés ? (lectures, exercices de rédaction, interactions, etc.) ?
- Réalisation d'une tâche
- Réussite du contrôle final de connaissances (compréhension orale et écrite, production écrite, structures de la langue, 6er-Skala).

## Literatur

Les supports de travail utilisés seront précisés au début du cours.

Il faudra acquérir un manuel. Le titre vous sera communiqué avant le début du cours.

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

## Moodle

Un espace moodle sera à disposition.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWFR11.EN/AGa	Do	16:15-18:00	Windisch	Audrey Freytag Lauer
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWFR11.EN/BBa	Fr	16:00-17:45	Muttenz	Audrey Freytag Lauer

Erstellt am 09.11.2021

## Fachwissenschaft Französisch 1.2

Culture de la francophonie 1: parcours chronologique du Moyen Âge au 18e siècle /  
Chronologischer Überblick vom Mittelalter bis zum 18. Jh.

### Objectifs

- Les participant.e.s acquièrent les bases de l'histoire, de la littérature et de la culture francophone du Moyen Âge au 18e siècle.
- Ils / Elles se familiarisent avec les méthodes de l'analyse de texte littéraire.
- Ils / Elles peuvent lire et comprendre des documents culturels de genres différents pour développer leurs compétences langagières et culturelles.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent lire un texte à haute voix et utiliser l'accentuation, le rythme et l'intonation de manière adéquate.
- Ils / Elles peuvent résumer oralement un texte à la classe.
- Ils / Elles peuvent prendre des notes afin de soutenir leur propre apprentissage.

### Contenus et thèmes

- Base de connaissances élémentaires sur l'histoire, la littérature et la culture francophone du Moyen Âge au 18e siècle par le biais de lectures de textes littéraires et critiques ainsi que de documents historiques ou audiovisuels.
- Initiation aux méthodes de l'analyse littéraire.

**Die Lehrveranstaltung wird mehrheitlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Weitere Angaben werden kurz vor Semesterbeginn von der Dozentin mitgeteilt.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau B2

Unterrichtssprache: Französisch

### Leistungsnachweis

- Lecture du matériel proposé dans le cadre du cours et préparation hebdomadaire au travail commun
- Participation active aux exercices spécifiques proposés lors du cours
- Réussite du contrôle de connaissances écrit (6er Skala)

### Literatur

- Bergez, Daniel et al. (2010): *Précis de littérature française*, Paris, Armand Colin.
- Carpentier, Jean et Lebrun, François (1995): *Histoire de la France*, Paris, Seuil, coll. Points.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWFR12.ENAGa	Do	18:15-20:00	Windisch	Ruth Madeleine Kern

Erstellt am 09.11.2021

## Fachwissenschaft Französisch 1.2

Kultur der Frankophonie 1: chronologischer Überblick vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48835-01 für diese Veranstaltung ein.

**ECTS**

2

**Studienstufe**

Grundstudium

**Art der Veranstaltung**

Proseminar

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWFR12.EN/BBa	Mi	12:15-14:00	Extern	

Erstellt am 09.11.2021



## Fachwissenschaft Französisch 1.6

Culture de la francophonie 2: parcours chronologique du 19e siècle à nos jours /  
Chronologischer Überblick vom 19. Jahrhundert bis heute

### Inhalte und Themen:

- Base de connaissances élémentaires sur l'histoire, la littérature et la culture francophone du 19e siècle à aujourd'hui par le biais de lectures de textes littéraires et critiques ainsi que de documents historiques ou audiovisuels.
- Mise en œuvre des méthodes de l'analyse littéraire.

### Kompetenzziele oder Ziele:

- Les participant.e.s acquièrent les bases de l'histoire, de la littérature et de la culture francophone du 19e siècle à nos jours.
- Ils / Elles exercent les méthodes de l'analyse de texte littéraire.
- Ils / Elles peuvent lire et comprendre des documents culturels de genres différents pour développer leurs compétences langagières et culturelles. ?
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent résumer un texte et développer des arguments devant la classe.

**Die Lehrveranstaltung wird mehrheitlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Weitere Angaben werden kurz vor Semesterbeginn von der Dozentin mitgeteilt.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

### Leistungsnachweis

- Lecture du matériel proposé dans le cadre du cours et ?préparation hebdomadaire au travail commun
- Participation active aux exercices spécifiques proposés lors du ?cours
- Réussite du contrôle de connaissances écrit

### Literatur

Généralités:

- Bergez, Daniel et al., *Précis de littérature française*, 2005: Paris, Armand Colin, 2010. ?
- Carpentier Jean et Lebrun François, *Histoire de la France*, 1995: Paris, Seuil, coll. Points. ?

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWFR16.ENAGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Ruth Madeleine Kern

Erstellt am 09.11.2021

## Fachwissenschaft Französisch 1.6

Parcours chronologique du 19e siècle à aujourd'hui

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48836-01 ein.

**ECTS**

2

**Studienstufe**

Hauptstudium

**Art der Veranstaltung**

Seminar

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWFR16.EN/BBa	Fr	14:15-16:00	Extern	

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Mathematik 1.1

## Logik und Zahlentheorie

Logik und Zahlentheorie standen am Anfang der Entwicklung der Mathematik zur wissenschaftlichen Disziplin und bilden noch heute ein wichtiges Fundament in Anwendungen der Mathematik innerhalb der Computerwissenschaften. An dieser Entwicklung orientiert sich die Veranstaltung. Es soll dadurch ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- spezifische Fragestellungen, Konzepte, Teildisziplinen, Methodik und Anwendungsgebiete der Mathematik kennen und anhand von Beispielen veranschaulichen und erklären können,
- über Grundkenntnisse der Logik (u. a. direkte und indirekte Beweise, Fallunterscheidungen, vollständige Induktion) verfügen und sie für mathematische Beweise nutzen können,
- fähig und bereit sein, mathematische Vermutungen zu äussern, zu testen und zu präzisieren,
- mit mathematischer Symbolik, den wichtigsten Fachausdrücken und anderen sprachlichen Mitteln vertraut sein, um einfache mathematische Beweise zu verstehen und diese auch anderen verständlich zu machen,
- die wichtigsten Definitionen, Sätze und Algorithmen der elementaren Zahlentheorie nennen, erläutern und an geeigneten Beispielen veranschaulichen und anwenden können.

Mögliche Themen der Veranstaltung sind:

- Logik, Axiomatik und Beweistheorie einschliesslich typischer Beweisverfahren der Mathematik
- mathematische Begriffs- und Theoriebildung
- Mengenlehre
- Grundlagen der natürlichen und ganzen Zahlen
- Teilbarkeitstheorie der natürlichen und ganzen Zahlen nebst ausgewählter Anwendungen

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in einer der letzten Veranstaltungen

### Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum bekannt gegeben.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWMK11.EN/AGa	Do	08:15-10:00	Windisch	René Fehlmann
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWMK11.EN/BBa	Fr	08:00-09:45	Muttenz	Daniel Lisser

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Mathematik 1.2

## Elementargeometrie

Elementare Geometrie stellt eine Teildisziplin innerhalb der Mathematik dar, deren Grundzüge vor mehr als 2000 Jahren entwickelt wurden, ihren Höhepunkt in den Kegelschnitten des Apollonius hatte und noch heute auf andere Teilgebiete der Mathematik eine vorbildliche Ausstrahlung hat. Mit dieser Veranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- Charakteristika und Merkmale in geometrischen Definitionen benennen können,
- innerhalb eines relativ abgeschlossenen thematischen Bereichs (bspw. Sätze aus der Satzgruppe des Pythagoras) beweisen und argumentieren können,
- geometrische Beweismethoden kennen, zu algebraischen Beweismethoden ins Verhältnis setzen und die daraus entstehenden Formeln erklären können (bspw. bei der Volumenberechnung),
- Chancen und Grenzen eines mathematischen Vorgehens beschreiben und begründen können (bspw. bei Konstruktionen mit Zirkel und Lineal),
- geometrische Abbildungen konstruktiv und algebraisch-strukturell darstellen und beschreiben können (z.B. konstruktiv anhand von Drehungen, Spiegelungen, Streckungen und Scherungen und in struktureller Hinsicht z.B. mit Bezug auf den Gruppenbegriff oder den Dreispiegelungssatz).

Mögliche Themen der Veranstaltung sind:

- Elementargeometrie
- Abbildungsgeometrie
- Konstruktion mit Zirkel und Lineal
- elementargeometrische Sätze
- Inversion am Kreis
- Kegelschnitte
- Platonische, Archimedische und Catalanische Körper

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in einer der letzten Veranstaltungen

### Literatur

Scheid, H. & Schwarz, W. (2017). Elemente der Geometrie (5. Aufl.). Springer Spektrum.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWMK12.ENAGa	Do	10:15-12:00	Windisch	René Fehlmann
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWMK12.ENBBa	Fr	10:00-11:45	Muttenz	Daniel Lisser

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Mathematik 1.6

## Algorithmik und numerische Methoden

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, ausgewählte Gebiete der Angewandten Mathematik zu vertiefen und die Ergebnisse dieser Vertiefung darzustellen und zu vermitteln. Mit dieser Veranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- bedeutsame Algorithmen und Approximationsverfahren kennen und an geeigneten Beispielen anwenden können,
- digitale Werkzeuge zur Erzeugung und Berechnung endlicher Folgen, Reihen oder anderer mathematischer Objekte einsetzen können,
- den Zufall nutzen und mit Hilfe von Simulationen relative Häufigkeiten als Schätzwerte für Wahrscheinlichkeiten bestimmen können,
- grundlegende Sprachelemente einer Programmiersprache kennen und für die Programmierung einsetzen können.

Mögliche Themen der Veranstaltung sind:

- Numerische Verfahren zur Nullstellenberechnung, z.B. Intervallteilung, Sekanten- und Newtonverfahren
- Iteration und Rekursionsverfahren, z.B. Heron-Verfahren oder Fixpunktverfahren
- Fraktale Geometrie, Einführung in Mandelbrot- und Julia-Mengen
- Monte-Carlo-Methode zur Approximation von Pi oder bestimmten Integralen
- Geometrische Methoden, z.B. archimedisches Verfahren zur Berechnung von Pi
- Euler-Verfahren zur numerischen Lösung eines Anfangswertproblems

Die Veranstaltung findet im Blended-Learning-Format statt.

Die Termine der

Präsenzveranstaltungen lauten: KW 38, KW 39, KW 40, KW 44, KW 45, KW 48, KW 50

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Empfehlung:

Den Studierenden wird dringend empfohlen, dieses Modul erst dann zu absolvieren, wenn sie die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

### Leistungsnachweis

- Bearbeiten von Arbeits- und Leseaufträgen
- Erstellen eines Erklärvideos
- Formative Prüfung

### Literatur

Studienliteratur wird in Form von Einzeltexten auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Weiteführende Studienliteratur:

- Oldenburg, R. (2012). Mathematische Algorithmen im Unterricht. Mathematik aktiv erleben durch Programmieren. Wiesbaden: Vieweg+Teubner.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWMK16.ENAGa	Do	18:15-20:00	Windisch	Sascha Senn
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWMK16.ENBBa	Fr	18:00-19:45	Muttenz	Sascha Senn

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Natur und Technik 1.1

## Zytologie und Physiologie: Vom Biomolekül zum Organismus

In diesem Modul werden die Grundkonzepte der Zytologie und Physiologie anhand physiologischer und medizinischer Problemstellungen behandelt.

Schwerpunkte sind:

- Struktur und Funktion der Zelle
- Stoffwechsel
- Information und Kommunikation
- Gewebe und Organe

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Zellaufbau verschiedener Zelltypen und Organismen mit entsprechenden Funktionen begründen.
- Sie können physiologische Prozesse mithilfe struktureller und funktionaler Eigenschaften von Zellbestandteilen analysieren.
- Sie überblicken die Prozesse der Zellatmung und Photosynthese und können deren Bedeutung in Ökosystemen begründen.
- Sie können die Funktionsweise von Organen mithilfe verschiedener struktureller Ebenen erläutern (Molekül, Zelle, Gewebe, Organ, Organismus).

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 60 Minuten; Inhalte werden in der Veranstaltung definiert.

### Literatur

Campbell, N.A.; Reece, J.B.; Urry, L.A.; *Biologie*; Pearson Studium, 11. Auflage (2019)

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWNT11.EN/AGa	Do	16:15-18:00	Windisch	Hans Ulrich Schüpbach
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWNT11.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Hans Ulrich Schüpbach

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Natur und Technik 1.4

## Geschichte und Bedeutung von Naturwissenschaft & Technik

In diesem Modul werden anhand der Wissenschafts- und Technikgeschichte die naturwissenschaftlichen Erkenntismethoden besprochen und deren gesellschaftliche Bedeutung diskutiert. Interdisziplinäre Fragestellungen in Technik und Naturwissenschaft werden diskutiert und konkrete Beispiele von Technik im Alltag aufgezeigt.

Schwerpunkte sind:

- Überblick über naturwissenschaftliche und technische Errungenschaften und deren historischen und gesellschaftlichen Kontext
- Grundkonzepte und Epistemologien verschiedener Disziplinen
- Bedeutung der Interdisziplinarität
- Technik im Alltag

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können an konkreten Beispielen Wege zur Gewinnung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse und technischer Errungenschaften erklären und deren kulturelle Bedeutung reflektieren.
- Sie kennen wichtige Grundkonzepte und Arbeitsweisen von Naturwissenschaft und Technik und können die Nachhaltigkeit naturwissenschaftlich-technischer Anwendungen diskutieren.
- Sie können technische Alltagsgeräte bedienen und ihre Funktionsweise erklären.

Die Veranstaltung findet im Blended-Learning-Format statt. Die Termine der Präsenzveranstaltungen werden Ihnen vor Semesterbeginn mitgeteilt.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (45 Min.) sowie eine schriftliche Arbeit (2-3 Seiten) ohne mündliche Präsentation.

### Literatur

*Das Wissenschaftsbuch*, Verlag Dorling Kindersley, 2015

Weitere Auszüge aus der Literatur werden in der Veranstaltung verteilt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWNT14.EN/AGa	Di	12:15-14:00	Windisch	Irene Felchlin, Tibor Gyalog
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWNT14.EN/BBa	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Irene Felchlin, Tibor Gyalog

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Natur und Technik 1.6

## Chemiepraktikum zu Redox- und Säure-Base-Reaktionen

Dieses Modul widmet sich dem praktischen Arbeiten im Chemielabor. Es werden verschiedene Versuche durchgeführt, welche eine Übersicht über die Arbeit in einem Schullabor aufzeigen. Der theoretische Hintergrund dazu muss im Selbststudium aufgearbeitet werden.

Schwerpunkte sind die Reaktionstypen Redox- und Säure-Base-Reaktionen.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie können die für den Chemie-Unterricht auf der Zielstufe relevanten Experimente routiniert durchführen.
- Sie können die Schülerinnen und Schüler zur Durchführung der besagten Experimente sicher anleiten
- Sie können zentrale Eigenschaften von Redox- und Säure-Base-Reaktionen anhand von Experimenten und auf theoretischer Ebene erläutern.

Die Veranstaltung findet vollumfänglich als Präsenzveranstaltung statt.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaften und Fachdidaktik Natur & Technik

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 60 Minuten; Inhalte werden in der Veranstaltung definiert.

### Literatur

*DUDEN Chemie, Lehrbuch S II - Gymnasiale Oberstufe*, Duden-paetec (2005), ISBN: 978-3-89818-525-7

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWNT16.EN/AGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Daniel Bürgisser
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWNT16.EN/BBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Felix Weidele-Senn

Erstellt am 09.11.2021



# Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.1

## Geschichte der Schweiz 1798-1989

Die Geschichte der Schweiz nimmt im Lehrplan 21 einen grossen Stellenwert ein. Themen und Kompetenzen beschränken sich nicht auf die politische Entwicklung der Schweiz, sondern nennen auch die wirtschaftliche Entwicklung und den Alltag. Im Zentrum des Moduls stehen folglich die Entwicklung zum Bundesstaat, die Industrialisierung und die soziale Lage im 19. Jahrhundert sowie die politische Entwicklung zur Konsensdemokratie, der wirtschaftliche Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft und der Umgang mit Minderheiten im 20. Jahrhundert. Anhand ausgewählter Themenfelder werden Facetten des gesellschaftlichen Wandels in der Schweiz vertieft vermittelt. Der Fokus liegt auf der schweizerischen Entwicklung und auf regionalgeschichtlichen Beispielen. Der internationale Kontext wird vergleichend einbezogen. Die Geschichte der Schweiz soll nicht als Sonderfall Schweiz zelebriert, sondern in ihren vielfältigen transnationalen Bezügen und Verflechtungen thematisiert werden.

Kompetenzen:

- Sie verstehen die politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Schweiz in ihrer historischen Ausprägung und in ihren transnationalen Bezügen.
- Sie kennen exemplarische soziale Problemfelder und deren gesellschaftliche Lösungsversuche.
- Sie können den historischen Wandel der Schweiz reflektieren und bewerten.

**Aufgrund der aktuellen Lage können wir noch keine Auskunft darüber geben, ob Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2021 wieder in Präsenz stattfinden dürfen. Über die genaue Durchführungsmodalität werden wir Sie rechtzeitig informieren.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

- Regelmässige Unterrichtslektüre mit Notizen.
- Blended Learning-Aufträge (Aufträge auf Moodle).
- Gruppenpräsentation mit Quellen-Analyse und Handout.

### Literatur

Keine obligatorische Literatur. Die Texte für die Unterrichtslektüre werden auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

Kreis, Georg (Hg.)(2014): Die Geschichte der Schweiz. Basel

Historisches Lexikon der Schweiz: [www.hls.ch](http://www.hls.ch)

Geschichte der Sozialen Sicherheit in der Schweiz: [www.geschichtedersozialensicherheit.ch](http://www.geschichtedersozialensicherheit.ch)

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Der Moodle-Kursraum wird vor Semesterbeginn eröffnet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWRZG11.EN/BBa	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Gaby Sutter

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.2

## Globalgeschichte

Im Zucker „kristallisiert“ sich das Globale. Am Beispiel dieses einstigen Luxusgutes untersuchen wir den Wandel von Konsumgewohnheiten und Lebenswelten auf Seite der Konsumenten in Europa. Gleichzeitig fragen wir nach den Arbeitsbedingungen und Lebensverhältnissen auf Seite der Produzenten ausserhalb Europas. In den Blick gerät somit der Handel europäischer Länder mit ihren Kolonien sowie der Sklavenhandel. Auch Schweizer Handelsherren und Fabrikantenfamilien waren beteiligt, obwohl die Schweiz weder eine Kolonial- noch eine Sklavenhandelsmacht war.

Der Sklavenhandel seit der Frühen Neuzeit und der Kampf gegen die Sklaverei im 19. Jahrhundert sind eng verflochten mit dem Kolonialismus und Imperialismus. Am Beispiel Afrikas untersuchen wir diese Verflechtungen exemplarisch und fragen nach ihren Folgen und Auswirkungen bis heute.

Kompetenzen:

- Sie können am Beispiel von Zucker und Kakao die globalhistorischen Verflechtungen von Produktion und Konsum im Kontext von Kolonisierung und Industrialisierung erläutern.
- Sie haben einen Einblick in die schweizerische Beteiligung am Sklavenhandel und am Kolonialismus und können die globalen Verflechtungen der Schweiz exemplarisch erläutern und bewerten.
- Sie kennen die globalen Verflechtungen von Kolonialismus und Imperialismus anhand von Fallbeispielen und können ihre globalhistorischen Auswirkungen bis heute reflektieren und bewerten.

**Aufgrund der aktuellen Lage können wir noch keine Auskunft darüber geben, ob Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2021 wieder in Präsenz stattfinden dürfen. Über die genaue Durchführungsmodalität werden wir Sie rechtzeitig informieren.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

- Unterrichtslektüre mit Notizen.
- Blended Learning-Aufträge (Aufträge auf Moodle).
- Gruppenpräsentation mit Quellen-Analyse und Handout.

### Literatur

Keine obligatorische Literatur. Die Texte für die Unterrichtslektüre werden auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

David, Thomas et al. (2005): Schwarze Geschäfte. Die Beteiligung von Schweizern an Sklaverei und Sklavenhandel im 18. und 19. Jahrhundert. Zürich.

Mintz, Sidney W. (2007): Die süsse Macht. Kulturgeschichte des Zuckers. Frankfurt am Main/New York, 2. Auflage.

Historisches Lexikon der Schweiz: [www.hls.ch](http://www.hls.ch)

Bundeszentrale für Politische Bildung  
Deutschland: [www.bpb.de](http://www.bpb.de)

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Moodle

Der Moodle-Kursraum wird vor Semesterbeginn eröffnet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWRZG12.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Gaby Sutter

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.3

## Humangeographie (Bevölkerungs-, Stadt- und Wirtschaftsgeographie)

### Inhalt:

Die Humangeographie beschäftigt sich mit der Untersuchung von Zusammenhängen zwischen gesellschaftlichen und räumlichen Phänomenen. Dabei stellt die multiperspektivische Betrachtung von raumbezogenen menschlichen Aktivitäten und entsprechenden räumlichen Mustern, Strukturen und Repräsentationen eine Kernaufgabe der Humangeographie dar. Der Kurs FW RZG 1.3 bietet eine Einführung mit den thematischen Schwerpunkten Bevölkerungsgeographie, Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie sowie ausgewählten Teildisziplinen der Humangeographie.

### Kompetenzen:

- Sie kennen grundlegende Begriffe, Fragestellungen, Arbeitsweisen und Erklärungsansätze der Humangeographie.
- Sie können sich innerhalb der Humangeographie orientieren und geographische Inhalte den Teildisziplinen zuordnen.
- Sie können raumbezogene menschliche Aktivitäten und deren räumliche Auswirkungen aus unterschiedlichen Perspektiven und auf unterschiedlichen Massstabsebenen analysieren.
- Sie können aktuelle humangeographische Themen, Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.
- Sie können Bezüge zu gesellschaftspolitischen Debatten herstellen.
- Sie können eine schriftliche Thesenausarbeitung unter Berücksichtigung von (fach-)wissenschaftlichen Standards verfassen.

**„Aufgrund der aktuellen Lage können wir noch keine Auskunft darüber geben, ob Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2021 wieder in Präsenz stattfinden dürfen. Über die genaue Durchführungsmodalität werden wir Sie rechtzeitig informieren.“**

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

schriftliche Ausarbeitung einer These (6er Skala)

### Literatur

- Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P., Vött, A. (Hrsg.) (2020): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum. (ISBN 978-3-662-58378-4)

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWRZG13.EN/AGa	Do	16:15-18:00	Windisch	Samuel Burri

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.4

## Physische Geografie

Wozu brauchen wir den Mond? Weshalb wachsen die Berge nicht in den Himmel? Und warum ist dieser Himmel blau (jedenfalls ab und zu)? – Der Kurs kann nicht auf alle Fragen der Physischen Geografie eine Antwort geben. Auf die hier gestellten aber schon! Der Kurs fokussiert auf Grundlagenwissen zu den Teilbereichen Geosphäre (Entstehung der Erde, plattentektonische Prozesse, Oberflächenprozesse), Atmosphäre (Klimatologie) und Klimazonen.

Ziele:

Sie kennen die grundlegenden endogenen und exogenen Prozesse und Wechselwirkungen, die das System Erde geprägt haben und weiter verändern, insbesondere...

- Sie vermögen die Schlüsselbegriffe aus den Bereichen Plattentektonik, Geomorphologie und Klimatologie zu erläutern und den Prozessen des Systems Erde zuzuordnen.
- Sie erhalten (hoffentlich) einen vertieften Einblick in die «Faszination Erde», in deren Einmaligkeit und Sensibilität.
- Die Erkenntnisse aus dem Kurs ermöglichen Ihnen eine selbständige Vertiefung in einen Teilbereich der behandelten Themen.

**Aufgrund der aktuellen Lage können wir noch keine Auskunft darüber geben, ob Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2021 wieder in Präsenz stattfinden dürfen. Über die genaue Durchführungsmodalität werden wir Sie rechtzeitig informieren.**

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWRZG14.EN/AGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Joel Franceschi

Erstellt am 09.11.2021

## Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.5

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.5 Gesellschaften im kurzen 20. Jahrhundert (Kalter Krieg & "Wirtschaftswunder")

### Kompetenzziele:

- Sie können die Bedeutung der wichtigsten Ereignisse des 20. Jahrhunderts mit ihren Auswirkungen auf die heutige Zeit verstehen und erklären.
- Sie können Ihre Erkenntnisse auf Ihre Unterrichtsplanung anwenden.
- Sie können sich in gesellschaftlichen Diskussionen einbringen und sich daran beteiligen.

### Inhalt:

Das 20. Jahrhundert - auch das "Zeitalter der Extreme" genannt - gilt mit seinen historischen Marksteinen, dem Ersten Weltkrieg als "Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts", dem Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges mit dem Fall der Mauer in Deutschland vielen Historikern als das "kurze" im Gegensatz zum "langen" 19. Jahrhundert. Es war geprägt vom Imperialismus und den beiden Weltkriegen sowie dem daraus erwachsenden Niedergang der europäischen Kolonialreiche und ebenso von der exponentiellen Zunahme der Weltbevölkerung, der Automatisierung und Digitalisierung der Welt sowie der Polarisierung zwischen der Ersten und der Dritten Welt.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die Behandlung des 20. Jahrhunderts und erwarten von der Lehrperson ein umfassendes und profundes Wissen.

Das Seminar wird als Blended-Learning-Veranstaltung mit 6 Präsenz-Sitzungen geplant (in Koordination mit der Fachdidaktik 1.5, die im Anschluss durchgeführt wird). Mehr Informationen dazu erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundagentexten
- Erfüllen von Online-Aufgaben (Verfassen von Texten, Reagieren auf Beiträge von Kolleg\*innen)

### Literatur

- Raphael, Lutz (2011): Imperiale Gewalt und mobilisierte Nation. Europa 1914 - 1945. München: Verlag C.H.Beck
- Kaelble, Hartmut (2011): Kalter Krieg und Wohlfahrtsstaat. Europa 1945 - 1989. München: Verlag C.H. Beck
- Wirsching, Andreas (2015): Demokratie und Globalisierung. Europa seit 1989. München: Verlag C.H. Beck.
- Ergänzende Studienliteratur wird als Einzeltexte zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWRZG15.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Björn Klein

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.8

## Regionale Geographie der Schweiz

### a) Kompetenzziele:

- Sie verstehen die sozialen, politischen und kulturellen Eigenheiten der Schweiz in ihrer räumlichen Ausprägung.
- Sie haben einen Einblick in die räumliche Dynamik der Schweiz in Bezug auf Wirtschaft und Siedlungsentwicklung und sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen einer planvollen Steuerung.
- Sie können die naturräumlichen Grundlagen bezüglich der geologischen Geschichte der Schweiz, der hydrologischen Strukturen und der Landnutzung erläutern.

### b) Inhalte und Themen:

- Teil Humangeographie: Die Schweiz ist eines der wettbewerbsstärksten Länder der Welt. Sie hat sehr früh begonnen, wirtschaftliche Nachteile in Vorteile zu verwandeln, für optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu sorgen und Innovationen in vielen Bereichen aufzugleisen. Als kleines Land mit grosser Wirtschaftsleistung ist die Schweiz zu einem internationalen Modellfall geworden. Der humangeographische Teil beleuchtet geographische, wirtschaftshistorische und kulturelle Faktoren in der Entwicklung der Schweiz und geht ferner auf aktuelle Politik zur Inwertsetzung des Raumes ein.
- Teil Physiogeographie: Es wird eine Übersicht über die physiogeographischen Grundlagen der schweizerischen Landschaften in Bezug auf Geologie, Relief, Klima und Hydrologie vermittelt. Dabei wird auch das Nutzungspotential diskutiert und auf die anthropogenen Eingriffe in den Landschaftshaushalt eingegangen. Ziel ist ein landeskundlicher Überblick aus physiogeographischer Sicht.

**„Aufgrund der aktuellen Lage können wir noch keine Auskunft darüber geben, ob Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2021 wieder in Präsenz stattfinden dürfen. Über die genaue Durchführungsmodalität werden wir Sie rechtzeitig informieren.“**

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

- Empfohlen wird der vorgängige Besuch der Lehrveranstaltungen FWRZG 1.3 und FWRZG 1.4.

### Leistungsnachweis

- Regelmässige Arbeitsaufträge (Lektüre u.a.)
- Halten eines Referates

### Literatur

Schneider-Sliwa, R. (Hrsg.) (2011): Schweiz. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. (muss nicht vorab beschafft werden)

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWRZG18.EN/BBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Samuel Burri

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.1

## Grundlagen von Essen und Ernährung

Das Proseminar soll Studierenden aus verschiedenen Richtungen in das Basiswissen der Humanernährung einführen.

Dabei geht es um Grundkenntnisse der physiologischen und gesundheitspräventiven Ernährungslehre. Studierende befassen sich mit Nahrungsmittelgruppen und den Nährstoffen, sie lernen Stoffwechselvorgänge in Bezug auf das Essen kennen und können Chancen und Grenzen einer präventiven Ernährung einordnen.

Das Proseminar wird am FHNW Campus Muttenz doppelt geführt und findet parallel zum Proseminar FWWAH 1.2 statt.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

Fachwissenschaftliche Analyse und Präsentation

### Literatur

Die obligatorische Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Elmadfa, I. & Leitzmann, C. (2015). Ernährung des Menschen. 5. Auflage. Stuttgart: Eugen Ulmer Verlag

Arens-Azevedo, U., Pletschen, R. & Schneider G. (2015). Ernährungslehre. 12. Auflage. Troisdorf: Bildungsverlag Eins

Fehnker U., Sebastian, K., Fröleke, H., Wirths W. & Kofrahnyi, E. (2013). Einführung in die Ernährungslehre. 13. Auflage. Neustadt an der Weinstrasse: Neuer Umschau Buchverlag

Schlieper, C. (2014). Grundlagen der Ernährung. 21. Auflage. Hamburg: Verlag Dr. Felix Büchner

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWWAH11.ENAGa	Do	12:15-14:00	Windisch	Edith De Battista
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWWAH11.ENBBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Edith De Battista
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWWAH11.ENBBb	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Edith De Battista

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.2

## Kultur und Technik der Nahrungszubereitung

Die Studierenden lernen Techniken der Nahrungszubereitung kennen und erwerben Kompetenzen für den ernährungspraktischen Unterricht in WAH:

- Arbeitsorganisation im Lernatelier Küche
- Hygiene bei der Nahrungszubereitung
- Kriteriengeleitete Auswahl und Umsetzung von Rezepten
- Planung und Zubereitung von Gerichten

**ECTS**

2

**Studienstufe**

Grundstudium

**Art der Veranstaltung**

Proseminar

**Leistungsnachweis**

Fachwissenschaftliche Analyse mit praktischer Umsetzung

**Literatur**

Literatur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWWAH12.EN/BBb	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Corinne Senn
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWWAH12.EN/AGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Elisabeth Fehlmann, Angela Maria Strässle
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWWAH12.EN/BBa	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Käthi Theiler

Erstellt am 09.11.2021



# Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.3

## Haushalte in der Gesellschaft

Studierende erkennen Zusammenhänge zwischen Bedürfnissen von Menschen und Aufgaben des Haushaltes und diskutieren diese aus der Perspektive gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Insbesondere analysieren sie die Bedeutung und Bewertung von Arbeit für das Individuum und die Gesellschaft.

Der private Haushalt als Ausgangspunkt für die Alltagsgestaltung und Lebensführung steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Dabei geht es um den Wandel und die Vielfalt der Lebensformen und Haushalte, ebenso wie um aktuelle gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Zentrale Themen sind der Umgang mit Haus-, Betreuungs- und Familienarbeit; Facetten von Haus- und Betreuungsarbeit, Erwerbsarbeit und Freiwilligenarbeit; Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen, sowie rechtliche und finanzielle Aspekte im Haushalt.

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Proseminar

### Leistungsnachweis

Interview zu ausgewähltem Schwerpunkt (schriftliche Arbeit), Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und diskutiert

### Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird mittels der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Budowski, M., Knoblauch, U. & Nollert, M. (Hrsg.) (2016): Unbezahlt und dennoch Arbeit. Zürich: Seismo Verlag

Flecker, J. (2017): Arbeit und Beschäftigung. Eine soziologische Einführung. Wien: Verlag Facultas

Häussler, A., Küster, C., Ohrem, S., Wagenknecht, I. (2018). Care und die Wissenschaft vom Haushalt. Aktuelle Perspektiven der Haushaltswissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Hill, P. & Kopp, J. (2013). Familiensoziologie. Grundlagen und theoretische Perspektiven. Wiesbaden: Springer Verlag.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWWAH13.EN/AGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Käthi Theiler
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWWAH13.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Käthi Theiler

Erstellt am 09.11.2021

# Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.7

## Private Haushalte in der Marktwirtschaft

Konsumierenden wird auf dem Markt ein umfangreiches und praktisch permanent verfügbares Güter- und Dienstleistungsangebot zur Verfügung gestellt. Wie ist das möglich? Wie agieren die Akteure im Wirtschaftssystem und welche Rolle(n) spielt der private Haushalt? Inwiefern profitieren die Menschen von ökonomischen Mechanismen, beeinflussen diese und tragen Mitverantwortung? Welche Ziele verfolgen dabei die Unternehmen und welche Verantwortung tragen sie bei der Herstellung von Gütern?

Zentrale Themen sind Haushalte als Produzenten, Konsumenten und Wirtschaftsbürger, ökonomische Grundfragen und Konzepte wie beispielsweise Bedürfnisse und Bedarf, Angebot und Nachfrage, weltweite Verflechtung der Güterproduktion, sowie der Umgang mit Bedürfnissen. Diskutiert werden Abhängigkeiten, Ziel- und Interessenskonflikte der Akteure sowie die Unsicherheiten und Ungleichgewichte im Zusammenspiel von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt und die Rolle des Staates.

Studierende erkennen Haushalte als Akteure im Wirtschafts- und Gesellschaftssystem. Sie analysieren Beziehungen und Wechselwirkungen der Haushalte mit anderen Akteuren und leiten Konsequenzen für das Entscheiden und Handeln in verschiedenen Rollen ab.

### ECTS

2

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Leistungsnachweis

Analyse einer Alltagssituation aus ökonomischer Perspektive (schriftlich und Präsentation).

### Literatur

Die Literatur wird im Kurs zur Verfügung gestellt.

- Brunetti, Aymo (2019): Volkswirtschaftslehre. Bern: Hep Der Bildungsverlag

- Capaul, Roman/ Steingruber, Daniel (2016): Betriebswirtschaft verstehen. Das St. Galler Management Modell. Berlin: Cornelsen Schulverlag GmbH

- Nietsch-Hach, C. (2014): Ethisches Verhalten in der modernen Wirtschaftswelt. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH

- Schaffner, D., Metzger, B. & Michel, S. (2011): Konsumverhalten: Eine praxisorientierte Einführung. Zürich: Versus Verlag

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWWAH17.EN/AGa	Do	08:15-10:00	Windisch	Diego Weisskopf
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWWAH17.EN/BBa	Fr	08:00-09:45	Muttenz	Diego Weisskopf

Erstellt am 09.11.2021

# IAL Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1

## Fachwissenschaft Sport 1A: Sportpraxis

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

- Spielpraxis: Gruppen- und Individualtaktik inkl. Regelprüfung
- Tanzpraxis: Einzelchoreografie / Solo

1. In der praktischen Prüfung werden Ihre individuellen und gruppentaktische Kompetenzen, sowie Ihre technischen Fertigkeiten im Spiel beurteilt. Am Prüfungstag werden die durchzuführenden Sportarten aus untenstehender Liste durch die Prüfungsleitung zugelost bzw. zugeteilt.

- a. Streetball
- b. Unihockey
- c. Fussball
- d. Ultimate
- e. Minihandball

Zusätzlich muss eine Regelprüfung zu den Sportarten Fussball, Basketball, Unihockey, Volleyball und Badminton absolviert werden.

2. Sie erarbeiten in Einzelarbeit eine Choreografie, gemäss den choreografischen Prinzipien, die in der Tanzblockwoche behandelt wurden. Die Choreografie baut auf dem Wissen und den praktischen Inhalten der Tanz- und Choreografie-Blockwoche auf. Die Choreografien sind aber nicht identisch mit denjenigen in der Veranstaltung FW 1.7.

Die Choreografie beinhaltet Elemente aus mind. 3 unterschiedlichen Tanzstilen und dauert insgesamt zwischen 3-5 Minuten. Bewertet werden Technik und Ausführung der Schritte, künstlerischer Ausdruck, Passung der Musik zur Choreografie, Raumausnutzung und Einsatz von choreografischen Stilmitteln (Komposition).

Am Prüfungstag wird die eingeübte Einzelchoreografie (das Solo) vorgetragen.

Die beiden Noten aus 1. und 2. werden gemittelt.

Detaillierte Angaben zum IAL (inkl. Kriterien) finden sich auf der Internetseite der Professur ([www.sportdidaktik.ch](http://www.sportdidaktik.ch)). Weitere Informationen erhalten Sie zudem direkt von den Dozierenden.

### ECTS

3

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Verbindliche Voraussetzung ist der vorgängige erfolgreiche Abschluss der Module FW 1.1, FW 1.6 und FW 1.7

### Leistungsnachweis

Innerhalb der Prüfungswoche

### Literatur

Barthel, G., & Artus, H.-G. (2013). *Vom Tanz zur Choreografie. Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik*. (3. Auflage). Oberhausen: Athena.

Dietrich, C., Krinninger, D., & Schubert, V. (2013). *Einführung in die Ästhetische Bildung* (2. durchgesehene Auflage). Weinheim/ Basel: Beltz Juventa.

Güllich, A. (2013). *Sport Das Lehrbuch für das Sportstudium*. Berlin: Springer.

Unterlagen aus den Veranstaltungen FW 1.1, FW 1.6 (Spiel 1 und 2) und FW 1.7 (Tanzwoche)

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBS1A.EN/AGa		-	Windisch	Jolanda Vogler , Tobias Graf
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBS1A.EN/BBa		-	Mutzen	Jolanda Vogler , Tobias Graf

Erstellt am 09.11.2021

# IAL Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

## Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung (IAL) Bildnerisches Gestalten (Bild & Kunst) (Sekundarstufe 1) zu entnehmen.

**Thema für das Herbstsemester 2021: "24 Stunden"**

**Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 01 statt.**

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

### ECTS

3

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Module FWBG11 bis FWBG14 müssen abgeschlossen und das Modul FWBG17 belegt sein.

### Leistungsnachweis

Mappe (Präsentationsportfolio) mit  
Prüfungskolloquium

### Literatur

Gemäss Literatur der Module im Grund- und Hauptstudium.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

### Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBG1A.EN/AGa		-	Windisch	Alexandra D'Incau
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWBG1A.EN/BBa		-	Muttenz	Alexandra D'Incau

Erstellt am 09.11.2021

## IAL Fachwissenschaft Englisch 2

### Fachwissenschaft Englisch: Individuelle Arbeitsleistung (IAL) 1B

This IAL is associated with FW EN 1.4 (Narrative), FW EN 1.5 (Poetry), and FW EN 1.6 (Drama). Students write a short academic paper covering a subject from the domain of English literature. The research for this paper is linked in topic and content to any of the literature courses offered in the Grundstudium. Students choose a text by an author covered in one of the three courses. Relevant texts by other authors may also be selected (if approved by the supervising lecturer). Students first contact the lecturer who will supervise their IAL in order to communicate the text and the topic of their paper (see below). They then write a research paper which conforms to the guidelines of writing a literary paper. The paper should be 2500 words in length (6-7 pages).

The paper needs to be clearly structured (you may use headings for sections) and must contain the following parts:

- An introduction with a clear thesis and thesis statement
- A main section with several relevant paragraphs
- A meaningful conclusion

Finding a suitable topic is part of the research process. Students should therefore proceed in the following manner:

- Read the chosen text
- Think of one or more topics you would like to investigate
- Contact the lecturer with your text choice and topic and arrange a meeting
- Write the paper based on the agreed upon topic

Students are encouraged to use secondary sources. These must be cited according to the conventions outlined in the PH Guide to Writing. Any form of plagiarism must be avoided. Students are also advised to take note of the assessment criteria while working on the paper.

Hinweis: Die Betreuung findet via Zoom statt. Weitere Informationen erhalten Sie, nachdem Sie gemäss den Anweisungen die Betreuerin/den Betreuer Ihrer IAL kontaktiert haben.

#### ECTS

3

#### Studienstufe

Hauptstudium

#### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

#### Voraussetzungen/Empfehlungen

Students should do this IAL towards the end of BA studies and after having completed FW 1.7.

The deadline for completing this IAL in HS21 is **7th January 2022**.

#### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWEN1B.EN/AGa		-	Windisch	Thomas Messerli
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWEN1B.EN/BBa		-	Muttenz	Thomas Messerli

Erstellt am 09.11.2021

# IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 2

## IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft - schriftliche Prüfung

Die IAL "Fachwissenschaft Ethik" besteht aus einer schriftlichen Prüfung von 180 Minuten.

Bewertung: 6er-Skala

Über die konkrete Durchführungsform der Prüfung bezüglich der Covid-Schutzmassnahmen werden die Studierenden rechtzeitig informiert.

**ECTS**

3

**Studienstufe**

Hauptstudium

**Art der Veranstaltung**

Individuelle Arbeitsleistung

**Voraussetzungen/Empfehlungen**

Besuch aller FW-Module der Bachelor-Phase (FWERG 1.1 - 1.8)

**Bemerkungen**

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/AGa		-	Windisch	Matthias Mittelbach
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/BBa		-	Muttenz	Matthias Mittelbach

Erstellt am 09.11.2021

# IAL Fachwissenschaft Französisch 1

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit in Französischer Literaturwissenschaft

## Seminararbeit

- Form: Schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines literaturwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der Module FWFR16 und FWFR18. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im HS 2021 vor dem 15.01.2022 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

## Kompetenzziele:

- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir-faire acquis dans le cadre des modules FWFR16 & FWFR18.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

## ECTS

3

## Studienstufe

Hauptstudium

## Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

## Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FWFR16 und FWFR18.

?Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung FWFR16 und FWFR18 belegt wird.

## Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: ca. 15 Seiten (20 000 - 25 000 Zeichen)

## Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

## Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

## Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWFR1A.ENAGa		-	Windisch	Madeleine Kern
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWFR1A.ENBBa		-	Muttenz	Isabelle Chariatte

Erstellt am 09.11.2021

# IAL Fachwissenschaft Mathematik 1

## Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des Studiengangs zur Fachwissenschaft Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an die/den auf der Internetseite genannte/n Prüfungsverantwortliche/n der Professur, um die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in der ersten Hälfte des Semesters.

### ECTS

3

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch aller fachwissenschaftlichen Mathematiklehrveranstaltungen des Studiengangs bis zum Zeitpunkt der schriftlichen Prüfung.

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Die IAL findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWMK1A.EN/AGa		-	Windisch	Andreas Ostermann
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWMK1A.EN/BBa		-	Muttenz	Andreas Ostermann

Erstellt am 09.11.2021



# IAL Fachwissenschaft Natur und Technik 1

## Schriftliche und mündliche Prüfung

Der schriftliche Prüfungsteil (180 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWNT 1.1 bis FWNT 1.8 des Bachelorstudiengangs behandelte Fachwissen. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf drei im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Bachelorstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am Mittwoch, 29. September 2021 um 19:30 Uhr in Muttenz in den Nawi-Räumen (sowie online). Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

### ECTS

3

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 1/2022

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWNT1A.EN/AGa		-	Windisch	Tibor Gyalog
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWNT1A.EN/BBa		-	Muttenz	Tibor Gyalog

Erstellt am 09.11.2021

# IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 2

## IAL Fachwissenschaft Räume - Zeiten - Gesellschaften

**Aufgrund der aktuellen Lage können wir noch keine Auskunft darüber geben, ob IALs im Herbstsemester 2021 wieder in Präsenz stattfinden dürfen. Über die genaue Durchführungsmodalität werden wir Sie rechtzeitig informieren.**

Informationen zum konkreten Vorgehen und zu den Abgabeterminen sind im Moodle Kursraum RZG unter IAL zu finden.

### ECTS

3

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Voraussetzungen/Empfehlungen

**integriert:** Abschluss der Bachelorphase.  
Voraussetzung: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase; **Stufenerweiterung** Primar: dito; **Facherweiterung** Sekl: dito

### Leistungsnachweis

s. Moodlekurs

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWRZG1B.EN/AGa		-	Windisch	Kathrin Schulman
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWRZG1B.EN/BBa		-	Muttenz	Kathrin Schulman

Erstellt am 09.11.2021

# IAL Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1

## Praktische sowie schriftliche Leistungsüberprüfung Fachwissenschaft WAH

Praktische (30') sowie schriftliche Leistungsüberprüfung (90') zu den Themenbereichen der Module FWWAH 1.1, FWWAH 1.2, FWWAH 1.5 und FWWAH 1.6 in ihrem Zusammenhang. Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf: Gesunde Ernährung, Nachhaltige Entwicklung und Ernährung, Esskultur und Nahrungszubereitung.

Für den schriftlichen Teil steht im Herbstsemester 2021 folgender Themenbereich im Zentrum: **Nährstoffe**.

Für den praktischen Teil wird Ihnen eine Garmethode oder eine Teigart zugeteilt.

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Die praktische und schriftliche Prüfung finden in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Eine Information zu den IAL in WAH findet statt am Di, 19.10.2021, 12.15 Uhr und am Mi, 20.10.2021, 12.00 Uhr. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

### ECTS

3

### Studienstufe

Hauptstudium

### Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

### Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur:

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWWAH1A.ENAGa		-	Windisch	Edith De Battista, Corinne Senn, Käthi Theiler
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-FWWAH1A.ENBBa		-	Muttenz	Edith De Battista, Corinne Senn, Käthi Theiler

Erstellt am 09.11.2021

# Medien und Informatik 1.1

## Digitale Werkzeuge im Unterrichtskontext

Das Modul Medien und Informatik I legt einen Fokus auf digitale Werkzeuge im Unterrichtskontext. Parallel zum Erwerb von Informatik-Grundlagen wird der Einsatz digitaler Werkzeuge zur Erstellung von Materialien wie auch zur Unterstützung eigener Lernaktivitäten eingesetzt. Die Studierenden setzen nach Massgabe ihrer Vorkenntnisse einen eigenen Schwerpunkt und vertiefen ihre Anwendungskompetenzen bezogen auf schulrelevante digitale Werkzeuge. In der Selbststudienzeit dieser Lehrveranstaltung findet zusätzlich auch die Schreibkompetenzabklärung statt, bei der die Studierenden eine differenzierte Einschätzung Ihrer Schreibkompetenzen erhalten. Die Veranstaltung leistet einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen:

- den Aufbau und die grundsätzliche Funktionsweise von Informatiksysteme verstehen und erklären können,
- digitale Werkzeuge gezielt einsetzen können,
- die Bedeutung der Informatik in der Informationsgesellschaft einschätzen und Konsequenzen für den Unterricht ableiten können,
- eine Problemanalyse und -visualisierung mit Hilfe adäquater Methoden der Informatik durchführen können.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Automatisierung
- Codierung und Speicherung von Daten
- Informatiksysteme
- World Wide Web und Internet
- Produktion und Adaption digitaler Materialien

Die Veranstaltungen finden in Halbklassen statt. (Die Teilnehmenden werden in zwei Gruppen eingeteilt, die Termine werden auf der Moodle-Plattform veröffentlicht.)

### ECTS

2

### Studienstufe

Grundstudium

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Voraussetzungen/Empfehlungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (90 Minuten) mit Benotung im 6er-System

### Literatur

Obligatorische Studienliteratur:  
Die obligatorische Studienliteratur wird in Form von Einzeltexten auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.  
Weiterführende Literatur:  
Honegger, B. D. (2016). Mehr als 0 und 1. Schule in einer digitalisierten Welt. Bern: hep verlag.

### Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-SEMI11.ENAGa	Mi	16:15-18:00	Windisch	Roger Mäder, Elia Lutz, Tibor Gyalog, Cedric Geissmann
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-SEMI11.ENAGb	Mi	18:15-20:00	Windisch	Roger Mäder, Elia Lutz, Tibor Gyalog, Cedric Geissmann
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-SEMI11.ENBBa	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Roger Mäder, Elia Lutz, Tibor Gyalog, Cedric Geissmann
21HS	0-21HS.P-B-SEK1-SEMI11.ENBBb	Mo	18:00-19:45	Muttenz	Roger Mäder, Elia Lutz, Tibor Gyalog, Cedric Geissmann

Erstellt am 09.11.2021